Georgensgmünd

GEORGENSGMÜND

Infobroschüre

Wenn man eng mit seiner Heimat verbunden ist und sich mit beachtlichen Mitteln in vielen Bereichen des Lebens engagiert.

Kein Anderer fördert Sport, Kunst, Kultur und Soziales in der Region wie wir.

Wenn´s um Geld geht

Sparkasse Georgensgmünd

Geschäftsstelle der Sparkasse Mittelfranken-Süd

spkmfrs.de

Grusswort

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
sehr geehrte Gäste,

willkommen in Georgensgmünd! Wir freuen uns über Ihr Interesse und stellen Ihnen mit dieser Informationsbroschüre unsere Gemeinde mit 6.700 Einwohnern gerne vor. Ob Sie nun in der Geschichte stöbern und wissen möchten, wie viele Ortsteile die Gemeinde hat, wie die Kirche heißt, an der Sie gerade vorbeigegangen sind, etwas über unsere Spielplätze und Wanderwege erfahren möchten, schnell mal eine Auskunft wegen Ihres Stromanschlusses brauchen oder sich für ein Wohnbau- oder Gewerbegrundstück interessieren. Das alles und noch viel mehr finden Sie in diesem Heft. Seit der letzten Ausgabe unserer Gemeindebroschüre sind vier Jahre vergangen und vieles hat sich geändert. Deshalb werden sie auch die Gmünder gerne in die Hand nehmen.

Zur besseren Orientierung teilten wir folgende Themenbereiche ein: Willkommen in Georgensgmünd, Verwaltung & Politik, Leben & Wohnen, Wirtschaft & Handel sowie Freizeit, Kultur & Tourismus. Bei der Gliederung und Farbgebung orientierten wir uns an der aktuellen Internetseite der Gemeinde. Es fiel schwer, eine Auswahl zu treffen, aber weniger ist manchmal mehr. Lernen Sie einfach unsere offene und gastfreundliche Gemeinde in der Metropolregion Nürnberg kennen, diese attraktive Kombination aus einer leistungsfähigen, serviceorientierten Verwaltung, aus modernen Ideen und Althergebrachtem. Erfahren Sie Neues über traditionsreiches Gewerbe, Handel und Handwerk, unsere aktiven Vereine und aufgeschlossenen Kirchengemeinden. Lassen Sie sich ruhig das Wasser im Mund zusammenlaufen bei der Vorstellung unserer regionalen Gastronomie und entdecken Sie eine Vielzahl an Kunstwerken und Brunnenanlagen im öffentlichen Raum.

Mit der Realisierung von Roth-, Brombach- und Altmühlsee vor über 30 Jahren entstand rund um Georgensgmünd ein nachhaltiges Erholungsgebiet mit hohem Freizeitwert für Familien, Senioren und Freizeitsportler. Dank seiner verkehrsgünstigen Lage mit Bahnhof und Bundesstraße 2 in der Metropolregion Nürnberg ist Georgensgmünd ein begehrter Wohn- und Gewerbestandort mit hoher Lebensqualität. Darüber freuen wir uns, aber wir sehen es gleichzeitig als Auftrag für eine zukunftsorientierte und aufmerksame Gemeindepolitik.

Unser Ziel ist es, dass sich die Menschen hier wohlfühlen. Dann haben wir erreicht, was die Franken in ihrer zurückhaltenden Art beschreiben: „Bassd scho!".

Ihr
Ben Schwarz
Erster Bürgermeister

Georgensgmünd

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Georgensgmünd
Bahnhofstraße 4
91166 Georgensgmünd
E-Mail: info@georgensgmuend.de

Die Gemeinde Georgensgmünd ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Ersten Bürgermeister Ben Schwarz.

Redaktion

Gemeinde Georgensgmünd / Nina Schuster, Irene Heckel

Gestaltung

Grafik-Design Brigitte Behr, Spalt
Ho Kollinger, Brück

Druck

Grabbert Werbung GmbH & Co. KG
Industriestr. 8
91186 Büchenbach

Umschlag

veredelt mit der Folie „Temptation“, TroFILMS GmbH, Ralf Troyer

Bilder

Gemeinde Georgensgmünd, Privatarchive, Landkreis Roth, Tourismusverband Fränkisches Seenland, TV Franken/TV FS/Andreas Hub, Wikipedia – Lucas Cranach d.Ä./Bildnis des Markgrafen Albrecht von Brandenburg-Ansbach, Philipp Kimmelzwinger, Simone Lutz, Irene Heckel, Nina Schuster, Brigitte Behr, TroFILMS GmbH, Familie Fritz Volkert, Heimatverein Georgengsmünd

Ausgabe

1. Auflage / 2017

Copyright

Gemeinde Georgensgmünd
Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck und Übersetzungen sind, auch auszugsweise, nicht gestattet. Nachdruck oder jede Art von Reproduktion, wie Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Internet, sind nur mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Georgensgmünd gestattet.

Inhaltsverzeichnis

WILLKOMMEN IN GEORGENSGMÜND

Grußwort 3
Inhaltsverzeichnis 5
Lage und Fakten 7
Gemeindeporträt 9

DIE ORTSTEILE

Friedrichsgmünd 14
Hämmerleinsmühle | Hauslach 15
Mäbenberg 16
Mauk und Obermauk 17
Oberheckenhofen | Petersgmünd 18
Rittersbach 19
Untersteinbach | Weinmannshof 20
Wernsbach 21

VON DER GESCHICHTE IN DIE GEGENWART

Vom Mammut zum Markgrafen 25
Auf den Spuren der Eisenbahn 27
Vom Dorf zum Wirtschaftszentrum 28

VERWALTUNG & POLITIK

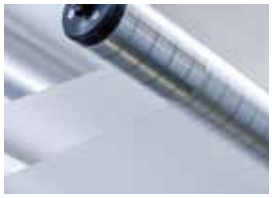
Bürgermeister und Verwaltung 33
Verwaltungsservice Bayern 34
Gemeinderat und Ausschüsse 35
Gemeindlicher Bauhof 38
Gemeindewerke 40

LEBEN & WOHNEN

Ein Zuhause schaffen 45
Kindertagesstätten 46
Grund- und Mittelschule 47
Offener Jugendtreff | Umweltstation Hämmerleinsmühle 49
Gemeindebücherei | Volkshochschule 50
Vereine, Verbände & Organisationen 51
Regionales 52
Gesundheit 54
Öffentlicher Nahverkehr 55
Kirchen und Pfarrämter 56
Seniorenbeirat 59

FREIZEIT, KULTUR & TOURISMUS

Sehenswürdigkeiten 62
Touristinformation 65
Kunstwerke 66
Wanderwege 67
Radfahren 71
Freizeiteinrichtungen 73
Veranstaltungen 74



WIRTSCHAFT & HANDEL

Ausgezeichneter Wirtschaftsstandort 79
Interkommunales Gewerbegebiet 81
Interview mit Ralf Troyer, TroFILMS GmbH 82
Unternehmerfabrik des Landkreises Roth 85
Gewerbeschau „geoMesse“ 86

LUXHAUS.

LUXHAUS.

Die Nr.1 in der Climatic-Wand-Technologie.

Herzlich willkommen!

Seit 1983 sitzt das Familienunternehmen LUXHAUS in Georgensgmünd, 1993 fand der Umzug in das heutige Bürogebäude statt. In dritter Generation unternehmergeführt ist LUXHAUS nach wie vor traditionellen Werten verpflichtet. Einer davon ist Nachhaltigkeit, ein wichtiger Aspekt der LUXHAUS Climatic-Wand-Technologie, die 2003 von firmeneigenen Ingenieuren, gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut für Holzforschung, entwickelt wurde.

In der Produktion werden jährlich rund 250 Häuser gefertigt, die an Bauherren in ganz Deutschland, aber teilweise auch in die Schweiz, nach Österreich oder auf Mallorca ausgeliefert werden. Und natürlich auch immer wieder an Bauherren in Georgensgmünd, zum Beispiel im Baugebiet Steinbacher Höhe.

Baugebiet „Steinbacher Höhe"

Informieren Sie sich gleich über Ihr Wunschgrundstück:
E-Mail: baugebiet@LUXHAUS.de

LUXHAUS | Pleinfelder Straße 64 | 91166 Georgensgmünd | Telefon: +49 9172 692-0 | info@LUXHAUS.de | www.LUXHAUS.de

Lage und Fakten

Georgensgmünd liegt in der Metropolregion Nürnberg, 40 Kilometer südlich von Nürnberg, mitten im Fränkischen Seenland. Hier vereinen sich Fränkische und Schwäbische Rezat zur Rednitz.

Der Flughafen „Albrecht Dürer" in Nürnberg liegt etwa 45 Autominuten entfernt. Die Regionalexpresszüge des VGN (Verkehrsverbund Großraum Nürnberg) mit Verbindungen nach Nürnberg, Augsburg, Ingolstadt und München verkehren mindestens einmal pro Stunde. Die Fahrzeit nach Nürnberg beträgt circa 25 Minuten.

Amtlicher Name
Gemeinde Georgensgmünd

Adresse
Rathaus Georgensgmünd | Gemeindeverwaltung
Bahnhofstraße 4
91166 Georgensgmünd

Telefon
09172 703-0

E-Mail
info@georgensgmuend.de

Internet
www.georgensgmuend.de

Landkreis
Roth

Regierungsbezirk
Mittelfranken

Bundesland
Bayern

Fläche
47 km²

Höhe
357 ü. NN

Einwohner
6.701 (Stand: März 2017)

Verkehrsverbindungen mit dem PKW | LKW

A9 Berlin–München
- Ausfahrt Allersberg Richtung Roth
- Bundesstraße 2 (B2) Richtung Weißenburg
- Ausfahrt Georgensgmünd, Staatsstraße 2223 Richtung Spalt

A6 Heilbronn–Amberg
- Ausfahrt Roth, Bundesstraße 2 (B2) Richtung Weißenburg
- Ausfahrt Georgensgmünd, Staatsstraße 2223 Richtung Spalt

Bundesstraße 2 (B2) Weißenburg–Nürnberg
- Ausfahrt Georgensgmünd, Staatsstraße 2223 Richtung Spalt

Verkehrsverbindungen mit der Bahn

Strecke Nürnberg–Augsburg–München
Regionalbahnhof, Haltestelle Georgensgmünd

EINFACH GUT AUFGEHOBEN SEIN!

Bei Breit Formenbau trifft Technik auf fränkische Lebensart. Wir kennen noch jeden unserer Mitarbeiter beim Vornamen. Wir wissen, was unsere Mädels und Jungs können und wo ihre Interessen liegen. Während des Tages ziehen wir alle an einem Strang, damit wir am Feierabend unbeschwert miteinander entspannen können.

Profitieren Sie von den Werten eines verlässlichen, familiengeführten Unternehmens. Freuen Sie sich auf Sicherheit und beste Perspektiven umgeben von der einmaligen fränkischen Natur sowie guter Infrastruktur.

Breit Formenbau sucht regelmäßig Auszubildende (m/w) zum Werkzeugmechaniker Fachrichtung Formentechnik sowie Fachkräfte im Formenbau, CAD und CAM.

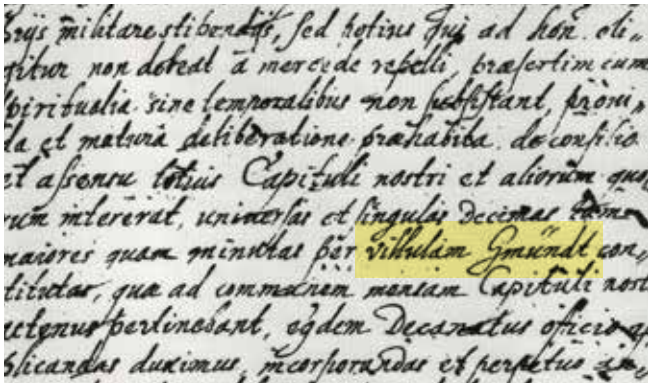
Aktuelle Stellenangebote und Praktikumsplätze finden Sie auf www.breit-formenbau.de
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Breit

Breit Formenbau KG | Obere Lerch 20 | D-91166 Georgensgmünd | Telefon +49 (0) 9172 / 69 82 - 0
personal@breit-formenbau.de | www.breit-formenbau.de

Seit 1978 umfasst die Gemeinde neben dem Hauptort Georgensgmünd mit Friedrichsgmünd noch die elf weiteren Ortsteile Hämmerleinsmühle, Hauslach, Mäbenberg, Mauk und Obermauk, Oberheckenhofen, Petersgmünd, Rittersbach, Untersteinbach, Weinmannshof und Wernsbach. Aktuell leben rund 6.700 Einwohner in Georgensgmünd.

Frei und offen liegt Georgensgmünd inmitten einer leicht hügeligen und waldreichen Landschaft zwischen den Seen des Erholungsgebietes „Fränkisches Seenland". Zahlreiche Flüsse und Bäche strukturieren Ort und Umgebung. Hier fließen Schwäbische und Fränkische Rezat zur Rednitz zusammen, den Marktplatz begleitet das Steinbächlein. Sandstein- und Fachwerkhäuser erinnern an die Bauern, die Handwerker und Händler, die hier lebten und arbeiteten. Ihre hohen Dächer mit den Schleppgauben verraten: Wir sind im Hopfenanbaugebiet. Der Handel mit dem grünen Gold blühte.



Werkzeugfunde aus der Bronzezeit (ca. 2200 – 800 v. Chr.) weisen auf die Besiedlung der Gegend an unseren heimischen Gewässern hin. Im Mittelalter kreuzten sich wichtige Verkehrswege, die von Nürnberg nach Augsburg oder von Regensburg nach Würzburg führten. Der erste schriftliche Hinweis auf die Siedlung „villula Gmündt" datiert von 1304. Oberösterreichische Glaubensflüchtlinge brachten nach dem Dreißigjährigen Krieg neues Leben in die fränkischen Lande. Auch nach dem letzten Krieg waren es zahlreiche Heimatvertriebene aus dem Sudetenland, die hier eine neue Heimat fanden und ihren Beitrag zur Entwicklung des Dorfes leisteten.

Fast 450 Jahre lang existierte in Georgensgmünd eine jüdische Gemeinde. Besonders eindrucksvoll sind die Synagoge aus dem 18. Jahrhundert und einer der größten und ältesten jüdischen Friedhöfe Bayerns, der schon um 1570 angelegt wurde.

Wasserräder trieben einst Getreide-, Papier- und Sägemühlen an, Glasschleifen und Eisenhämmer nutzten ebenfalls die Wasserkraft. Das sechs Meter hohe hölzerne Wasserrad, gebaut 1912, an der Fränkischen Rezat erzählt von der frühindustriellen Geschichte, die bis ins moderne Gewerbezentrum führt. Rund 170 Betriebe haben im circa 130 Hektar großen Gewerbezentrum ihren Standort. Sie bieten über 2.600 wohnortnahe Arbeits- und Ausbildungsplätze. Darüber hinaus punktet Georgensgmünd mit einer sehr guten Infrastruktur.

Kinderkrippen, Kindergärten, eine Grund- und Mittelschule, medizinische Versorgung und Einkaufsmöglichkeiten am Ort, verschiedene Freizeiteinrichtungen sowie ein aktives Kultur- und Vereinsleben tragen zur Wohnqualität bei.

Gemeindeporträt

Der Heilige Georg

Er ist der Namenspatron von Georgensgmünd. Auf dem Brunnen vor der gleichnamigen Kirche am Kirchenbuck erzählen acht Bronzetafeln die Geschichte des Heiligen, der um 300 n. Chr. lebte.
Nach der Legende rettete der in römischen Diensten stehende Georg die Königstochter Margarete vor dem bösen Drachen und endete wegen seines christlichen Glaubens als Märtyrer.

Das Georgensgmünder Wappen

Das Wappen der Gemeinde zeigt auf silbernem Grund in der Mitte blaue Wellengöpel als Symbol für den Zusammenfluss von Fränkischer und Schwäbischer Rezat zur Rednitz. Die Mündung bildet einen Teil des Ortsnamens.
Links davon ist das rote Kreuz des Heiligen St. Georg, dem Namenspatron der Kirche.
Die beiden grünen Hopfendolden auf der rechten Seite des Wappens weisen auf die Bedeutung des Hopfenanbaus und Hopfenhandels für den Ort hin.

Das aktuelle Gemeindelogo

Georgensgmünd

Georgensgmünd ist modern, bunt und vielfältig und drückt diese „Lebensart" in der Darstellung des aktuellen Gemeindelogos aus.
Es lässt Raum für eigene Interpretationen: ein schwungvolles (Wasser)Rad, eine strahlende Sonne oder eine bunte Blume in den Regenbogenfarben.

Ihr Partner
für Betreuung und Pflege.
In Gmünd. Für Gmünd.

Diakoniestation
Telefon (09172) 69110
Kindergarten „Arche Noah"
Telefon (09172) 2624
Kinderkrippe „Sternenhimmel"
Telefon (09172) 700948
Kindergarten am Berg
Telefon (09172) 7724
Kinderkrippe am Berg
Telefon (09172) 6856140
Mittagsbetreuung
Telefon (0171) 2267171
Senioren-Wohnanlage
Telefon (09172) 68212

Diakonie
Diakonieverein Georgensgmünd

Evangelischer Gemeindediakonieverein Georgensgmünd e. V.
Mühlgäßlein 2
91166 Georgensgmünd
Telefon (09172) 574-555
vw@dvgeo.de

Wenzel
heizung · bäder · spenglerei · solar
www.wenzel-haustechnik.de

Innovative Heizsysteme
Solartechnik
Wellness- & Traumbäder
Barrierefreie Bäder
Bauspenglerei & Blecharbeiten
Holz- und Pelletsheizsysteme
Wärmespeichersysteme
Wärmepumpen
und vieles mehr...

7/24 Notdienst 09172/6953-33

Breitenloher Weg 19 · 91166 Georgensgmünd · Tel. 09172/6953-0
Fax 09172/6953-30 · E-Mail info@wenzel-haustechnik.de

Die Ortsteile

„Wo genau ist denn eigentlich Friedrichsgmünd?"

fragen nicht nur Besucher. Es zeigt, dass die Bezeichnung aus dem allgemeinen Sprachgebrauch verschwunden und Georgens- und Friedrichsgmünd längst zusammengewachsen sind. Dabei ist es der größte Ortsteil der Gemeinde und Teil des Ortskerns. Die Fränkische Rezat bildet nur noch eine symbolische Grenze zwischen den beiden.

In Friedrichsgmünd herrscht rege Betriebsamkeit, denn Rathaus, Bücherei, Bahnhof, Schule, Hallenbad, Sportplätze sowie zahlreiche Geschäfte sind hier angesiedelt.

Namensgeber für Friedrichsgmünd war Johann Friedrich, der Sohn des Ansbacher Markgrafen Albrecht V., der das Schlösslein nahe der Brücke am rechten Ufer der Fränkischen Rezat erbauen ließ. Dieses Jagdschlösslein bildete die Keimzelle Friedrichsgmünds. Im Laufe des 19. Jahrhunderts entstanden entlang der Bahnhofstraße zahlreiche neue Häuser, darunter auch die jüdischer Familien.

Der Anschluss an die Eisenbahn im Jahr 1849 war der Impulsgeber für eine rasante Entwicklung: Wohnsiedlungen, Geschäfte, Hopfenhallen, Fabriken, das Sanatorium Dr. Mehler (1912) und später die katholische Kirche St. Wunibald (1932) entstanden.

Heute gilt die Bahnhofstraße in Friedrichsgmünd als die Lebensader der Gemeinde. Und sie lässt vergessen, dass das Zentrum eigentlich auf der anderen Flussseite rund um die evangelische Kirche St. Georg und den Marktplatz zu finden ist.

Das Sanatorium für Tuberkulosekranke

Mit der Niederlassung des jüdischen Mediziners Dr. Heinrich Mehler als erster Arzt des Gemeindekrankenhauses im Jahr 1887 begann dessen segensreiche Tätigkeit in Georgensgmünd.

Am 4. Januar 1909 gründete er den Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose und eröffnete am 12. Juli 1912 die Lungenheilstätte mit Liegehallen, Gewächshäusern und großem Garten mit Gemüse und Blumen. Die Pflege übernahmen Neuendettelsauer Diakonissen.

Für die Versorgung seiner Patienten hielt der kluge und geachtete Rheinländer Hühner, Schweine und Kühe. Er war Arbeitgeber, Abnehmer landwirtschaftlicher Produkte und behandelte bedürftige Kranke umsonst.

Mehler gestaltete als Gemeinderat die Gemeindepolitik mit und wurde schließlich für seine Verdienste zum Sanitätsrat und Ehrenbürger ernannt.

„Non omnis moriar" (Ich werde nicht völlig sterben) steht über der Tür des Mausoleums, in dem die Urnen von Heinrich Mehler (1916) und seiner Frau Anna (1936), einer Christin, ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Durch die Mischehe der beiden war ein gemeinsames Grab weder auf dem christlichen noch auf dem jüdischen Friedhof möglich. Der kleine Sandsteinbau steht bescheiden zwischen Bäumen am Rand des ehemaligen Sanatoriumsgeländes, das die Gemeinde schließlich erwarb und ab 1960 die Grund- und Mittelschule mit Sporthalle und Hallenbad errichtete.

Tatsächlich bleibt Dr. Heinrich Mehler in Georgensgmünd unvergessen. Spätestens wenn die Schüler wissen wollen, warum ihre Schule seinen Namen trägt, lernen sie die Geschichte des Mannes kennen, dem Gmünd so viel zu verdanken hat.

Hämmerleinsmühle

Mühlen wie die Hämmerleinsmühle im Steinbachtal waren für Georgensgmünd über Jahrhunderte eine wichtige Energiequelle. Das Anwesen mit zwei Häusern ist der kleinste Ortsteil. Die Mühle wurde erstmals urkundlich im Jahr 1511 als „des Segers gutlein", also als Sägemühle erwähnt, später zur Mühle und im 18. Jahrhundert zum Hammerwerk für die benachbarte Waldschmiede bei Untersteinbach umgebaut. Auf dem ehemaligen Türsturz, den man im 19. Jahrhundert über ein Fenster einbaute, sind unter anderem die Jahreszahl 1770 und ein stilisiertes Mühlrad zu erkennen.

Um 1900 legten die Besitzer die aufgestauten Mühlweiher trocken und bauten dort Hopfen an. Das Anwesen war bis

1959 Mahl- und Sägemühle. Funde von Eisenschlacke bei einem sogenannten Rennofen unweit der Mühle weisen auf eine frühe Drahtherstellung hin. Nägel und Nadeln wurden daraus gefertigt.

Der Pfarrer von der Hämmerleinsmühle

(Aus der Novelle von Prof. Friedrich Merkenschlager)

Der pensionierte Wassermungenauer Pfarrherr Albert Hornauer entdeckt auf seinem Weg zum Georgensgmünder „Senior" die verschlafene Hämmerleinsmühle unweit von Hauslach.

Er verliebt sich in sie und kauft sie dem Müller Liegel ab. Zusammen mit seiner Frau Agnes und den beiden Töchtern Elisabeth und Friederike baut er sie zu einem idyllischen Domizil aus, das er letztlich nach Verheiratung und Weggang der Töchter und wegen zunehmender Altersbeschwerden schweren Herzens Johann Michael Merkenschlager, dem Bruder des Hauslacher „Bolischbauern", überlassen muss.

Hauslach

Die Unterschriften von sechs Hauslacher Bauern auf einer Urkunde beendeten 1316 einen Zwist mit dem Neuen Stift zu Spalt, dem sie zinspflichtig waren. Sie sind der erste Beleg für sechs Hauslacher Gehöfte.

Doch schon in der frühen Bronzezeit lebten hier Menschen. Bei Grabungen wurden etliche Steinwerkzeuge gefunden, darunter einige fein geschliffene Steinbeile. Der spätmittelalterliche Abbau von erzhaltigem Gestein in der Umgebung wurde allerdings wegen mangelnder Qualität bald wieder eingestellt.

Eine Erfolgsgeschichte ist dagegen der Hopfenanbau in dem Weiler mit rund 80 Einwohnern. Seit der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts ist der Anbau des „grünen Goldes" belegt, seit 1828 führt Hauslach ein eigenes Hopfensiegel. Der Hauslacher Hopfen erhielt im Jahr 1900 sogar eine internationale Auszeichnung auf der Weltausstellung in Paris.

Die Häuser wurden mit hohen Dächern und Lüftungsgauben zur Trocknung der Dolden errichtet. Diese prägnanten Gebäude machen das einheitliche Erscheinungsbild des Dorfes aus.

Das Hauslach-Lied

Wie von ortskundigen Stammtischgästen einhellig bestätigt, erklingt zuweilen auch heute noch das von Oberlehrer Johann Thomas Birnmeyer* ersonnene und intonierte Verslein:

Wenn i aff Hausler nauf gäih, gäih,
setz i mei Hüterl affd Häih.
Wenn i a Stickler weiter nauf kumm,
dreher i mi zwa- dreimal umm.
No siech i mei Schotzerler stäih, stäih,
wäi a routs Nelgerler su schäih.

*von 1881 bis 1923 Schulmeister in Gmünd

„I bin vo Mamberch und wass vo nix"

heißt es in Mäbenberg. Diesen Ausspruch aus einer Gerichtsverhandlung sagt man in der Umgebung den Einwohnern des 400-Seelen-Dorfes nach und meint damit den Zusammenhalt seiner Bewohner.

Die Häuser des Straßendorfs stehen hufeisenförmig um einen weiten Wiesengrund. Funde aus der Bronzezeit lassen darauf schließen, dass die Gegend um Mäbenberg bereits vor rund 3.000 Jahren besiedelt war. Die erste urkundliche Erwähnung des Dorfes ist auf 1300 datiert.

Hochgiebelige Sandsteinhäuser und der Hopfenbrunnen vor der Kirche zeugen von der einstigen Haupteinnahmequelle der Mäbenberger, dem Hopfenanbau, der besonders im 19. Jahrhundert zu einem bescheidenen Wohlstand führte. Heute spielt die Landwirtschaft keine allzu große Rolle mehr.

Aktuell gibt es einige Handwerksbetriebe und ein Café mit ganz besonderem Flair, das „Mambercher Kuhstallcafé". Das sagenumwobene Naturdenkmal „Druidenstein" gehört ebenfalls zu diesem Ortsteil.

Vom Dorf hinaus in die Welt

An der Nordwand der Kirche St. Oswald erinnert eine Gedenktafel an Konrad von Megenberg, den berühmtesten Sohn des Dorfes. Der Theologe und Naturkundler wurde 1309 als Sohn eines Adelsgeschlechts in Mäbenberg geboren. Schon im Alter von etwa 13 Jahren verließ er sein Heimatdorf, besuchte in Erfurt die Lateinschule und hielt nach seinem Abschluss dort Vorlesungen.

Sein Weg führte ihn nach Paris, wo er als Professor an der Sorbonne lehrte, und nach Wien. 1348 ging er nach Regensburg, erhielt dort die Domherrenwürde und wirkte als Pfarrer. Im Auftrag der Stadt Regensburg und Kaiser Karls IV. unternahm er mehrere Reisen zur Kurie bis nach Avignon.

Neben 22 lateinischen Schriften über theologische, moralpolitische und naturwissenschaftliche Themen vollendete er um 1350 das „puoch von den natürleichen dingen", die erste Naturkunde in deutscher Sprache. Sie war auch in Laienkreisen lesbar und wurde so, nach der Bibel, zum meistgelesenen deutschen Buch des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit.

Es fasst den gesamten Wissensstand seiner Zeit in acht Kapiteln zusammen. Der Autor zitiert in seinem Werk zwar immer wieder die Aussagen anerkannter Gelehrter wie Plinius oder Albertus Magnus, ist aber gleichzeitig ein kritischer Geist, der häufig mit seiner eigenen Meinung nicht zurückhält. Über eine Behauptung des Aristoteles, dass der Igel wegen der Stacheln sein Weibchen aufrecht begattet, sagt er: „… Jedoch sagte man mir, das Weibchen lege sich auf den Rücken; das glaube ich eher, denn das ist bequemer."

Konrad starb als angesehener Domherr am 14. April 1374 in Regensburg.

„Zwei oder doch eins?"

Mauk (120 Einwohner) und Obermauk (40 Einwohner) sind heute offiziell zwei Dörfer. Sie gelten als eigenständige Ortsteile der Gemeinde Georgensgmünd – gut vier Kilometer im Osten des Hauptorts. Doch ursprünglich handelte es sich um eine einzige Siedlung beiderseits des Bächleins Mauk. Dessen Namen stammt wohl von dem lateinischen Wort für „zäher Schleim" ab und beschreibt die Beschaffenheit des sumpfigen Bodens.

Der Maukbach markierte über Jahrhunderte die Grenze zwischen dem evangelischen Markgrafentum Ansbach und dem Gebiet des Deutschen Ordens zu Ellingen und trennte damit auch Glaubens- und Schulzugehörigkeit seiner Bewohner.

Im Alltag der Bevölkerung spielte die Grenze jedoch kaum eine Rolle. Das gute Miteinander der beiden Dörfer symbolisiert heute der liebevoll gestaltete, gemeinsame Dorfplatz am Maukbach mit der Gänseherde aus Jurakalkstein.

1971 stimmten die Einwohner beider Ortschaften mehrheitlich für einen Anschluss an die Gemeinde Georgensgmünd.

Ein kleiner Schatz: Das Gotteshaus „Ecce Homo"

Die kleine katholische Kapelle „Ecce Homo" in Obermauk steht als kostbares Relikt für die Frömmigkeit der Dorfbewohner.

Sie wurde im 18. Jahrhundert vom Ehepaar Maria und Johann Adam errichtet und dient noch heute dem Andenken an den markgräflichen Wildmeister Matthias Rummel, der 1707 bei der Verfolgung ungarischer Husaren und Pferdediebe von den Fliehenden erschossen wurde. Der schlichte Innenraum mit einer Darstellung des Schmerzensmanns, einer Kreuzigungsszene und wenigen Sitzplätzen lädt zur Einkehr ein. 1842 erhielt das winzige Gotteshaus einen Dachreiter mit Glocke, um die Gläubigen zum Gebet zu rufen.

Die Besitzer des Hofes, auf deren Grund die Kapelle steht, kümmern sich liebevoll um das kleine Denkmal.

Oberheckenhofen

Das kleine Dorf mit heute rund 50 Einwohnern liegt nordöstlich von Georgensgmünd auf einer kleinen Anhöhe.

Seit 1811 gehört der Weiler, der 1345 als „Obernhekenouen" erstmals urkundlich erwähnt wurde, zur Gemeinde. Die Einwohner lebten von der Landwirtschaft, vom Hopfen-, Tabak- und auch vom Spargelanbau.

Geprägt wird das Bild des Ortes zwischen der Bahnlinie Nürnberg – München und der Verbindungsstraße Georgensgmünd – Bernlohe – Roth von stattlichen Sandsteinhäusern. Unterhalb des Ortes schlängelt sich die Rednitz im fruchtbaren Talgrund vorbei. Die klare Begrenzung durch Bahnlinie, Wald und dem Landschaftsschutzgebiet der Rednitzaue machte eine größere bauliche Entwicklung nahezu unmöglich. Lediglich jenseits des Bahndamms gibt es einige wenige neuere Häuser. So hat sich der Einwohnerstand des Dörfleins über Jahrhunderte kaum verändert.

Seltene Kleindenkmäler

Auch in Oberheckenhofen finden sich mit Haussegenssprüchen über den Türen an den benachbarten Häusern Nummer 3 und 5, noch Zeugnisse ehemaliger bäuerlicher Wohnkultur. Das Haus Nummer 3 trägt die Inschrift „Der Herr segne unsern Ein- und Ausgang" und „18 J.(ohann) K.(onrad) Winkler 92".

Am Haus Nummer 5 ist über der Tür zu lesen „Erbaut 18 von St.(ephan) Wießmeier 93". Alte unselbstständige Kleindenkmäler wie diese sieht man leider immer weniger in unseren Dörfern.

Petersgmünd

Petersgmünd mit seinen 545 Einwohnern ist der größte Ortsteil, wenn man vom Zentrum absieht. Er liegt östlich von Schwäbischer Rezat und Rednitz und erscheint erstmals im Jahr 1418 in einer Urkunde. Im Ortskern steht die Kirche St. Peter, das Wahrzeichen des Ortes, mit seiner markant rosa-weißen Fassade. Sie ist wie das Gotteshaus in Georgensgmünd ein Bau des Ansbacher Landbaumeisters Johann David Steingruber.

Die drei Durchfahrten

Wie ein Relikt aus vergangener Zeit überspannt das dreibogige Eisenbahnviadukt die Fränkische Rezat kurz vor ihrem Zusammenfluss mit ihrer Schwäbischen Schwester.

Die Gmünder nennen die Bahnüberführung liebevoll ihre „Drei Durchfahrten". Das Bauwerk zwischen Friedrichs- und Petersgmünd entstand beim Bau der wichtigen Nord-Süd-Eisenbahn im Jahr 1849.

Rittersbach

Ein Anziehungspunkt für Naturfreunde ist der Petersgmünder Weiher im Nordosten, der auch bei Anglern sehr beliebt ist.

Der Weiher entstand durch Sandabbau. Dabei wurden auch die Zähne und Überreste eine Mammuts gefunden, die hier nach der letzten Eiszeit im Flusstal lebten.

Das Wildmeisterhaus aus dem 18. Jahrhundert steht immer noch unweit der Kirche. Ab 1806 nannte es sich stolz königlich-bayerisches Forsthaus. Die Gmünder Forstdienststelle ist nun schon rund 250 Jahre in Petersgmünd ansässig.

Kaum zu glauben: Die Petersgmünder verlangten noch bis 1935 Brückenzoll für die Überquerung der Schwäbischen Rezat.

Die Einwohner von Petersgmünd lebten bis ins letzte Jahrhundert hinein von der Landwirtschaft. Im Februar 1972 kam die ehemals eigenständige Gemeinde Petersgmünd nach Georgensgmünd. Das Dorf hat sich inzwischen längst zum Wohnort gewandelt. Im Wohn- und Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt stehen seit 1993 rund 100 Betreuungsplätze zur Verfügung. Es ist seitdem eine Begegnungsstätte für Jung und Alt.

Das Dorf mit heute rund 400 Einwohnern liegt direkt am sogenannten Weißenburger Steig, der einstigen Hauptverbindungsstraße von Nürnberg über Schwabach nach Weißenburg. 1312 wurde der verkehrsgünstig gelegene Ort erstmals erwähnt, durch den auch die frühmittelalterliche Straße von Regensburg nach Würzburg führte. Vom Ablassbrief eines päpstlichen Legaten aus dem Jahr 1441 profitierte das Dorf, denn es kamen viele Pilger, die für die göttliche Vergebung ihrer Sünden für Bau und Unterhalt des Kirchleins freigiebig spendeten.

Als 1816 die neue Straße von Roth über Wernsbach nach Weißenburg gebaut wurde, war es mit der Betriebsamkeit in dem Ort rund um die Marienkirche mit dem auffällig bunten Ziegeldach vorbei. 1978 wurde Rittersbach nach Georgensgmünd eingemeindet. Im ehemaligen Schulhaus ist inzwischen ein kleines Gemeindezentrum der Kirchengemeinde mit Kindergarten und Räumen für Gruppen und Vereine entstanden.

Löwe oder Lindwurm?

Die Rittersbacher Marienkirche geht auf das Jahr 1441 zurück. Ende des 19. Jahrhunderts war sie zu klein, das Schiff wurde abgerissen und ein neues 1886/87 aufgebaut. Die Form des Turms lässt auf eine Entstehungszeit um 1500 schließen. Ein rätselhaftes, kleines Detail hoch oben an seiner Nordseite wird oft als Lindwurm gedeutet, um den sich folgende Sage rankt: Der Drache brachte das Baumaterial für eine neue Kirche vom ursprünglichen Bauplatz am Lorenzberg nachts an die heutige Stelle, wo sie dann auch gebaut wurde. Tatsächlich handelt es sich um einen stilisierten Löwen, das Wappentier der Nürnberger Burggrafen, auf die auch das schwarz-weiße Hohenzollernwappen hinweist. Sie übten in Rittersbach Patronatrechte aus.

Untersteinbach

Wer dem Lauf des Steinbächleins aufwärts folgt, erreicht nach vier Kilometern den Ortskern von Untersteinbach. Die Verbindung ist ein zauberhaftes Tal mit Fischteichen, die sich wie Perlen an einer Kette aneinanderreihen.

Rund 150 Einwohner leben in Untersteinbach, das 1407 erstmals erwähnt wurde und das seit 1971 zur Gemeinde Georgensgmünd gehört. Die Bauern lebten mit und von dem Hopfenanbau. Die Weiher lieferten schon seit markgräflichen Zeiten Fische. Eine Wirtschaft wurde 1735 erwähnt und noch heute ist das Gasthaus „Zum grünen Tal" der gesellige Mittelpunkt des Dorflebens.

Und wer steckt da die Köpfe zusammen?

Drei Bäuerinnen mit ihren Milchkannen auf der Brunnensäule des Dorfbrunnens, gleich neben dem Gasthaus, lassen die alten Zeiten aufleben, als hier noch die Milch aus den kleinbäuerlichen Betrieben angeliefert wurde und der Nachrichtenaustausch offensichtlich funktionierte.

Glockenläuten kündigt Regen an

Das kleine Waaghäuschen aus Sandstein markiert den Dorfmittelpunkt von Untersteinbach. Das Dorf mit eigenem Hopfensiegel errichtete 1841 ein Waaghaus für den Hopfen und stattete es 1873 mit einem Glockentürmchen aus. Für das Läuten der Glocke war damals der Dorfhirte verantwortlich, der in der Nachbarschaft wohnte. Noch heute verkündet das Glöcklein die wichtigsten Stunden im bäuerlichen Leben: um sechs Uhr Morgen- und Abendläuten, dazu mittags um 11 und um 12 Uhr. Die Mäbenberger, die an der Südseite des Leitenbergs wohnen, wissen: Wenn man das Steinbacher Glöcklein hört, gibt es Regen.

Weinmannshof

Nur einen halben Kilometer nördlich von Rittersbach liegt der kleine Weiler Weinmannshof, in dem knapp 25 Einwohner leben.

Seine Lage an der wichtigen Straße nach Schwabach war einst Segen, heute bestimmt der Verkehr das Leben der Menschen links und rechts der Staatsstraße 2224. Der früheste Hinweis auf den Ort, der damals der „Ottenhof" des „Weymann" war, stammt aus dem Jahr 1436. Die Menschen lebten vor allem von der Schafzucht, ein wenig Ackerbau und dem, was der Wald rundum zu bieten hatte. Heute gibt es in dem Weiler nur noch einige Landwirte. Weinmannshof kam 1978 gemeinsam mit Rittersbach zur Gemeinde Georgensgmünd.

Alljährlich Anfang September röhren auf einer Wiese bei Weinmannshof die Motoren. Dann findet auf der Rennstrecke dort das legendäre Pyraser Stock-Car-Rennen statt.

Segenssprüche an Hauseingängen

Die Familie Deuner bewohnt noch heute das Haus im kleinen Weiler Weinmannshof, das nach der Hausinschrift über der Türe Georg Deuner vor über 100 Jahre baute. Mit dem Spruch stellte er sein Anwesen sichtbar unter den Schutz Gottes.

„Erbaut von Gg. (Georg) Deuner + 1911 +"

„Ein Haus, das Gott der Herr bewacht, ist wohl gegründet und bedacht."

„Nicht Kunst noch Fleiß, noch Arbeit nützt, wenn Gott der Herr den Bau nicht schützt."

Wernsbach

Wernsbach wird erstmals 1345 urkundlich erwähnt, aber aufgrund seiner Dorfanlage dürfte seine Entstehung schon auf den staufischen Landausbau im 11. und 12. Jahrhundert zurückgehen. 1972 entschieden sich die Wernsbacher für den Anschluss an die Gemeinde Georgensgmünd.

Für das rund 90 Einwohner zählende Wernsbach an der Bundesstraße 2 wird die Fertigstellung der Ortsumgehung wieder mehr Lebensqualität bringen. Während in früheren Zeiten Ochsen- und Pferdefuhrwerke durch den Ort rumpelten und den beiden Schmieden und dem Gasthaus zu gutem Verdienst verhalfen, bedeutete die stark befahrene Nord-Süd-Verbindung von Nürnberg nach Augsburg in den vergangenen Jahrzehnten eine Teilung des Dorfes.

Bis um etwa 1930 verdienten die Wernsbacher neben der Landwirtschaft ihren Lebensunterhalt in den Sandsteinbrüchen und mit dem beschwerlichen Transport der gefragten Quader mit Pferdefuhrwerken bis ins 40 Kilometer entfernte Nürnberg. Um 1900 war sogar eine Rollbahn zum Bahnhof in Georgensgmünd geplant, die aber

dann nicht mehr realisiert wurde. Nach Kriegsende erfuhr der Steinbruch eine kurzzeitige Wiederbelebung. Wernsbacher Burgsandstein wurde wieder benötigt für den Wiederaufbau des zerstörten Nürnbergs.

Eines von Bayerns schönsten Geotopen

Die Wernsbacher Steinbrüche erstrecken sich über ein Terrain von mehreren Quadratkilometern. Sie bilden eine grandiose Kulisse mit besonderen Stimmungen. Sie sind zu allen Jahreszeiten ein lohnendes Ziel für Naturfreunde. Angesichts der verwitterten Felsabbrüche, der weiten Sandfelder und malerischen Steinbögen lassen sich die Mühen und Plagen der Menschen ahnen, die sich hier einst ihr Brot verdienten.

2010 hat das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit die „Historischen Steinbrüche Wernsbach" ausgezeichnet und in die Liste „Bayerns schönste Geotope" aufgenommen.

Skulpturengalerie „Into Africa"

Eigentlich ist Afrika gar nicht weit weg. Auf dem Gelände der Familie Meyer finden regelmäßig Workshops mit international anerkannten Bildhauern aus Zimbabwe statt. Die dazugehörige Freilandgalerie, in der zahlreiche Steinskulpturen aus Zimbabwe, besser bekannt unter dem Begriff „Shona Kunst", besichtigt werden können, ist ganzjährig frei zugänglich.

In den Sommermonaten sind renommierte Künstler aus Afrika vor Ort und geben ihr Wissen und Können im Rahmen von Workshops weiter. Richtig fränkisch-afrikanisch wird es beim jährlichen Kirchweihfest „Zimbabwe meets Wernsbach", wenn Kunst, Musik und gutes Essen aufeinander treffen.

Von der Geschichte

in die Gegenwart

WIR ROCKEN

CAD/CAM + ROBOTIK

KOMPLETTLÖSUNGEN

Seit 1992 bringen wir als Systempartner von CAD/CAM-, Roboter-Offline-Programmierungs- und 3D-Simulations-Softwarelösungen unsere Kunden auf Zukunftskurs.

Mit weltweit erfolgreichen Produkten wie Mastercam, SolidCAM, Octopuz + Visual Components unterstützen wir unsere Kunden bei der Umsetzung Ihrer Ideen und Visionen.

Qualifizierte und praxiserfahrene Anwendungstechniker begleiten von der Auswahl einer passenden Softwarelösung über die Schulung in unserem firmeneigenen Schulungscenter, bis zur Betreuung an der Hotline oder vor Ort.

Aktuelle
JOBS
findet Ihr auf
www.unicam.de

unicam Software GmbH
Handelsstr. 7 | 91166 Georgensgmünd
info@unicam.de | www.unicam.de

Vom Mammut zum Markgrafen

Die Frühe Geschichte

Ob der Angler am stillen Ufer des Petersgmünder Baggerweihers wohl gerade an urzeitliche Mammutherden denkt? Und doch lebten sie hier vor rund 10.000 Jahren. Beim Sandabbau vor etwa 150 Jahren kamen Reste von Zähnen dieser Tiere zum Vorschein. Der „Bühl", ein Kalkkegel, konservierte Fossilien von Hauer-Elefanten, Nashorn und Urpferd.

Sie bereichern heute bedeutende Sammlungen wie unter anderem in Frankfurt und in London. Der Naturforscher Hermann von Meyer veröffentlichte 1869 sein Werk über „einige vorweltliche Thierreste bei Friedrichsgmünd in Bayern". Funde von Steinwerkzeug aus bronzezeitlichen Gräbern zeigen, dass die Region schon Jahrtausende vorher besiedelt war. Die ältesten stammen aus der Mittleren Steinzeit. Die Lage an Flüssen und wichtigen frühmittelalterlichen Verkehrswegen brachte viele Menschen in die Gegend. Sie machten hier Station, betrieben Handel, aber sie plünderten und brandschatzten auch in Kriegszeiten. Im Jahr 1304 tauchte die Siedlung „villula Gmündt" erstmals aus dem Dunkel der Geschichte. Rund um die Kirche St. Georg entstanden links und rechts des Steinbachs die ersten Höfe. Seit dem 16. Jahrhundert lebten Juden in Georgensgmünd – der Beginn eines besonderen Kapitels der Ortsgeschichte, das fast 400 Jahre andauerte.

Vom Mammut zum Markgrafen

Markgrafen

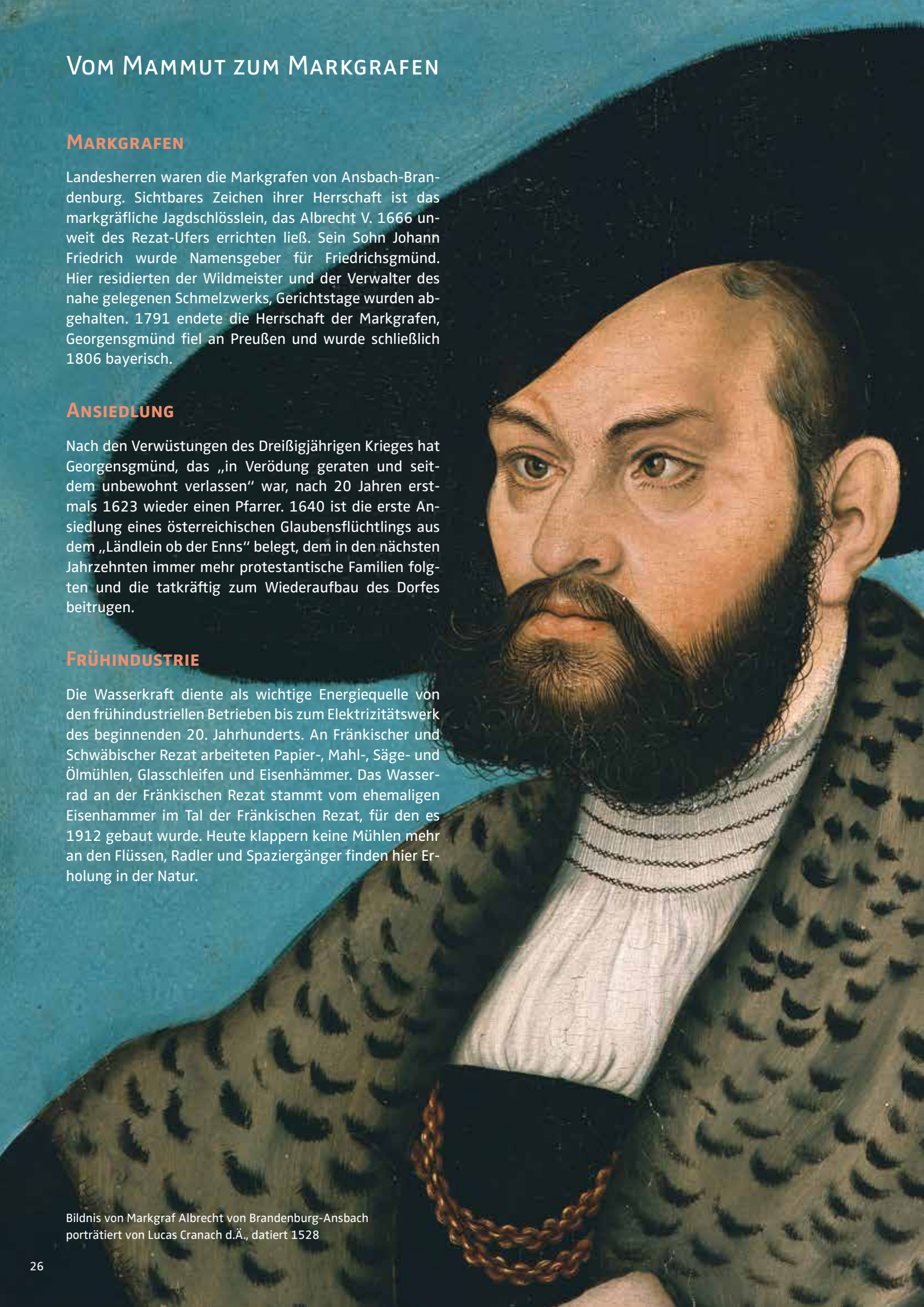
Landesherren waren die Markgrafen von Ansbach-Brandenburg. Sichtbares Zeichen ihrer Herrschaft ist das markgräfliche Jagdschlösslein, das Albrecht V. 1666 unweit des Rezat-Ufers errichten ließ. Sein Sohn Johann Friedrich wurde Namensgeber für Friedrichsgmünd. Hier residierten der Wildmeister und der Verwalter des nahe gelegenen Schmelzwerks, Gerichtstage wurden abgehalten. 1791 endete die Herrschaft der Markgrafen, Georgensgmünd fiel an Preußen und wurde schließlich 1806 bayerisch.

Ansiedlung

Nach den Verwüstungen des Dreißigjährigen Krieges hat Georgensgmünd, das „in Verödung geraten und seitdem unbewohnt verlassen" war, nach 20 Jahren erstmals 1623 wieder einen Pfarrer. 1640 ist die erste Ansiedlung eines österreichischen Glaubensflüchtlings aus dem „Ländlein ob der Enns" belegt, dem in den nächsten Jahrzehnten immer mehr protestantische Familien folgten und die tatkräftig zum Wiederaufbau des Dorfes beitrugen.

Frühindustrie

Die Wasserkraft diente als wichtige Energiequelle von den frühindustriellen Betrieben bis zum Elektrizitätswerk des beginnenden 20. Jahrhunderts. An Fränkischer und Schwäbischer Rezat arbeiteten Papier-, Mahl-, Säge- und Ölmühlen, Glasschleifen und Eisenhämmer. Das Wasserrad an der Fränkischen Rezat stammt vom ehemaligen Eisenhammer im Tal der Fränkischen Rezat, für den es 1912 gebaut wurde. Heute klappern keine Mühlen mehr an den Flüssen, Radler und Spaziergänger finden hier Erholung in der Natur.



Bildnis von Markgraf Albrecht von Brandenburg-Ansbach
porträtiert von Lucas Cranach d.Ä., datiert 1528

Bahnanschluss und Wirtschaftsaufschwung

Am 30. September 1849 fuhr der erste Zug der Ludwigs-Nord-Südbahn in den Bahnhof von Georgensgmünd ein und schloss damit die etwas über 1.020 Einwohner an die „große Welt" an.

Der Bahnanschluss machte den Ort attraktiv für Neuansiedelungen in den Bereichen Gewerbe, Handel und Landwirtschaft. Auf beiden Seiten der Bahnhofstraße entstanden ab der Mitte des 19. Jahrhunderts Bürgerhäuser, Geschäfte und Betriebe.

Friedrichsgmünd – gelegen zwischen Fränkischer Rezat und Bahnhof – wuchs zu einem geschäftigen Ortsteil heran.

Am 16. Oktober 1872 dampfte erstmals die Vizinalbahn, liebevoll „Spalter Bockl" genannt, auf neuen Gleisen in die Nachbarstadt. Diese Vizinalbahn mit einer Strecke von 6,92 Kilometern war die zweitälteste von zahlreichen bayerischen Nebenbahnen.

Der „Bockl" verband die Hopfenmetropole Spalt über Georgensgmünd mit den maßgebenden bayerischen Hopfenmärkten in Nürnberg und München und war über viele Jahrzehnte für das ganze umliegende Hopfengebiet von enormer Bedeutung. Im Einmannbetrieb fungierte der Lokführer zugleich als Heizer.

Der kleine Zug fuhr 97 Jahre lang täglich mehrmals die knapp sieben Kilometer lange Strecke. Die Verbindung war auch für den Ausflugsverkehr sehr beliebt, lebte zu den Erntezeiten aber vor allem vom „Grünen Gold", also vom Transport der Hopfenpflücker und der Hopfensäcke. Die zunehmende Motorisierung brachte das Aus für den „Bockl" mit sich. 1969 wurde der Personenverkehr ganz eingestellt, 1995 dann auch der Güterbedarfsverkehr und der Rückbau der Bahnstrecke begann.

Die Gleise wurden zwar abgetragen, aber immer noch herrscht auf der alten Bahntrasse reger Betrieb. Auf der durchgehend asphaltierten Strecke führt der Planetenweg als einer der schönsten Rad- und Fußwege im Landkreis von Georgensgmünd nach Spalt. Entlang des Rezatgrunds liegen schattige Wälder, Mühlen und Sandabbaugebiete.

Die etwa sieben Kilometer lange Strecke zeigt Sonne und Planeten im Maßstab 1:1 Milliarde. Das bedeutet: Ein Schritt auf dem Lehrpfad entspricht einer Milliarde Schritte im All. Startpunkt ist bei der „goldenen Sonne" hinter dem Rathaus von Georgensgmünd. An jedem Standort sowie am Beginn und Ende des Planetenwegs informieren Tafeln über den Streckenverlauf und geben Auskunft über die wichtigsten Daten zu dem jeweiligen Planeten.

Vom Dorf zum Wirtschaftszentrum

Die Entwicklung ab den 1950er Jahren

Wachstum

Nach dem Zweiten Weltkrieg hat sich die Einwohnerzahl der Gemeinde Georgensgmünd mehr als verdreifacht. Ihre Fläche ist durch Eingemeindungen und die Gebietsreform von 13 auf 47 Quadratkilometer gewachsen. Produzierendes Gewerbe, Dienstleister sowie Fach- und Einzelhändler ersetzten Hopfenhandel und Landwirtschaft als Haupteinnahmequelle. Das Dorf entwickelte sich dank vorausschauender Entscheidungen zu einem aufstrebenden Wirtschaftszentrum.

Heimat

Zahlreiche Heimatvertriebene, unter anderem aus dem heutigen Tschechien (Saaz), fanden ab Mitte der 40er Jahre eine neue Heimat. Weitere Siedlungen entstanden. Von knapp 1.900 Einwohnern im Jahr 1939 stieg die Zahl auf über 3.000 im Jahr 1950. Die Gebietsreform mit den Eingemeindungen umliegender Dörfer brachte einen Zuwachs auf 5.100 Georgensgmünder im Jahr 1978. Rathaus, Schule, Sport- und Schwimmhalle wurden errichtet. Heute sind 6.700 Einwohner registriert.

Wirtschftswunder

Die Ansiedlung erfolgreicher Industriebetriebe sorgte in der Nachkriegszeit für Wachstum und Beschäftigung. Größter Arbeitgeber war das Werk IV der Firma Grundig mit bis zu 1.200 Beschäftigten. Sie stellten die Gehäuse von Radio- und Fernsehapparaten her. Bedeutende Arbeitgeber waren zudem das Holzplattenwerk Vowinckel, die Brauerei Kießling, der Kosmetikhersteller Kießling sowie der Pinselhersteller Winter und die Möbelfabrik Riegelbauer.

Veränderungen

Betriebsschließungen in den 1970er und 1980er Jahren brachten den Verlust vieler Arbeitsplätze mit sich. Der Gemeinderat reagierte und beschloss die Ausweisung von ersten Gewerbeflächen am südlichen Ortsrand. Als Motoren für diese Erfolgsgeschichte setzten sich die damaligen Bürgermeister Fritz Schönwald und Klaus Wernard unermüdlich ein – Hand in Hand mit innovativen Unternehmen, für die der Standort Georgensgmünd ideale Voraussetzungen bot.

Die Interessenten wurden sorgfältig geprüft: Ein breit gefächerter Branchenmix war das Ziel anstelle der Abhängigkeit von wenigen „Großen".

Industrie 2.0

Design und Software für Formel 1 und Luftfahrt, Babyschnuller, Fertighäuser, Sonderkabel, Kosmetika und vieles mehr kommt heute aus Georgensgmünd. Auf etwa 130 Hektar (1 ha = 10.000 qm) arbeiten heute rund 170 Betriebe. Nach den statistischen Arbeitsmarktzahlen herrscht in der Gemeinde mit über 2.600 Arbeitsplätzen Vollbeschäftigung.

Infrastruktur

Das bedeutet wohnortnahe Arbeits- und Ausbildungsplätze und wirtschaftlicher Erfolg, von dem die gesamte Infrastruktur und damit die Menschen in der Gemeinde profitieren. Die Investitionen fließen in Schulen, Kindergärten und -krippen, Sport- und Spielstätten sowie umweltfreundliche Stromerzeugung durch Sonnenkraft. Schnelles Internet ermöglicht die uneingeschränkte Verbindung mit der ganzen Welt. Neben der wirtschaftlichen Entwicklung liegen den Verantwortlichen der Erhalt und die sinnvolle Nutzung des Innenorts am Herzen. Ein Meilenstein war der Erwerb des Bahnhofs und die Umgestaltung des Vorplatzes mit Künstlerbrunnen. Das Areal rund um das ehemalige Jagdschlösslein der Ansbacher Markgrafen wurde zum zentralen Treffpunkt mit dem Gast- und Bürgerhaus „Zur Krone" und dem barrierefreien Büchereistadl. Die von der Gemeinde restaurierte Synagoge aus dem 18. Jahrhundert ist heute Anziehungspunkt für Geschichtsbewusste weit über die Landkreisgrenzen hinaus.

Zukunftspläne

Wie soll es weitergehen mit dem Erfolgsmodell Georgensgmünd? Mit den Nachbarn Spalt und Röttenbach schloss sich Gmünd zum ersten Interkommunalen Gewerbegebiet „Mittelfranken-Süd" im Landkreis Roth zusammen.
Mit dem Beginn der Bauarbeiten am 1. März 2017 erfüllte sich ein lang gehegter Wunsch der Bürger: eine neue Turnhalle.
Viele Gmünder verbinden mit dem „Meiersbeck", einem markanten Sandsteinbau am Marktplatz, die Erinnerung mit dem ehemaligen Gmünd. Der Erwerb durch die Gemeinde sicherte das alte Haus, das nun saniert wird und eines der städtebaulichen Ziele umsetzt: modernes Wohnen und Leben mitten im Zentrum.

Man sieht, es ist noch lange kein Stillstand in Sicht!

Verwaltung & Politik

Paperdrive GmbH

Wir sind spezialisiert auf die Herstellung und den Vertrieb von Etiketten- und Kennzeichnungslösungen. Mit Motivation und Kreativität finden wir für Sie maßgeschneiderte Lösungen für Ihre speziellen Bedürfnisse.

Alles aus einer Hand!
Etikett, Drucker, Software, Thermotransferfolien und Scanner alles aufeinander abgestimmt.

Kontaktieren Sie uns,
wir beraten Sie gerne.

PAPERDRIVE
LABEL SOLUTIONS

Technikstraße 30 - 91166 Georgensgmünd
Fon: 09172 68435 00 - Fax 09172 68435 29
info@paperdrive.de - www.paperdrive.de

Bürgermeister und Verwaltung

Erster Bürgermeister Ben Schwarz steht seit Oktober 2011 an der Spitze der Verwaltung.

Seine Vertreter sind Georg Schiffermüller (Zweiter Bürgermeister) und Heinz Auernhammer (Dritter Bürgermeister). Die Bürgermeisterwahl findet alle sechs Jahre statt.

Ben Schwarz ist Vorgesetzter der Verwaltung und gleichzeitig rechtlicher Vertreter sowie Repräsentant der Gemeinde Georgensgmünd. Darüber hinaus ist er der erste Vorsitzende des Schulverbandes Dr.-Mehler-Schule und Mitglied des Kreistags (Landkreis Roth).

Gemeindeverwaltung Georgensgmünd

Bahnhofstraße 4
91166 Georgensgmünd
Tel.: 09172 703-0
Fax: 09172 703-50

info@georgensgmuend.de
www.georgensgmuend.de

Öffnungszeiten

08:00 Uhr – 12:00 Uhr (Mo – Fr)
14:00 Uhr – 16:00 Uhr (Mo)
14:00 Uhr – 18:00 Uhr (Do)
und nach Vereinbarung

Erweiterte Öffnungszeiten für den Bereich Bürgerservice

Einwohnermeldeamt | Passamt | Standesamt

07:30 Uhr – 12:00 Uhr (Mo – Fr)
13:30 Uhr – 16:00 Uhr (Mo & Mi)
13:30 Uhr – 18:00 Uhr (Do)
und nach Vereinbarung

Kontaktdaten der Mitarbeiter in der Verwaltung online im Bereich Verwaltung & Politik

Anliegen online erledigen

Warum sich nicht einen Behördengang sparen, wenn man seine Anliegen auch online regeln kann?

Die Internetseite der Gemeinde wird ständig aktualisiert und bietet einen großen Onlinebereich in Sachen Service.

Wenn man sich nicht sicher ist, ob die Gemeinde der richtige Ansprechpartner für ein bestimmtes Anliegen ist, dann sorgt der Verwaltungsservice Bayern für Abhilfe.

Der Verwaltungsservice Bayern ist eine zentrale Informationsplattform für Bürger, Unternehmen und Verwaltungen. Er beschreibt mehr als 2.000 Leistungen, die von staatlichen und kommunalen Stellen (z.B. Regierungen, Bezirken, Landratsämtern, Stadt- und Gemeindeverwaltungen) erhalten werden können und liefert aktuelle Adressen, Öffnungszeiten sowie Ansprechpartner.

Internetplattform Verwaltungsservice Bayern mit aktuellen Adressen und Ansprechpartnern online im Bereich Verwaltung & Politik

Thorsten Alt
STEUERKANZLEI

Ihre Steuer- und Unternehmensberatung
vor Ort in Georgensgmünd

Mein Ziel:

Meinen Mandanten bei steuerlichen, unternehmerischen und persönlichen Entscheidungen Sicherheit zu geben und ihren Erfolg dauerhaft und nachhaltig zu gewährleisten.

Mein Leistungsangebot:

- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Gründungs- und Nachfolgeberatung
- Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Finanzbuchhaltung
- Löhne und Gehälter
- Jahresabschlüsse

Steuer- und Unternehmensberatung Alt
Pleinfelder Straße 34 | 91166 Georgensgmünd
Telefon 09172 4850730 | Fax 09172 4850731
info@steuerkanzlei-alt.de | www.steuerkanzlei-alt.de

Gemeinderat und Ausschüsse

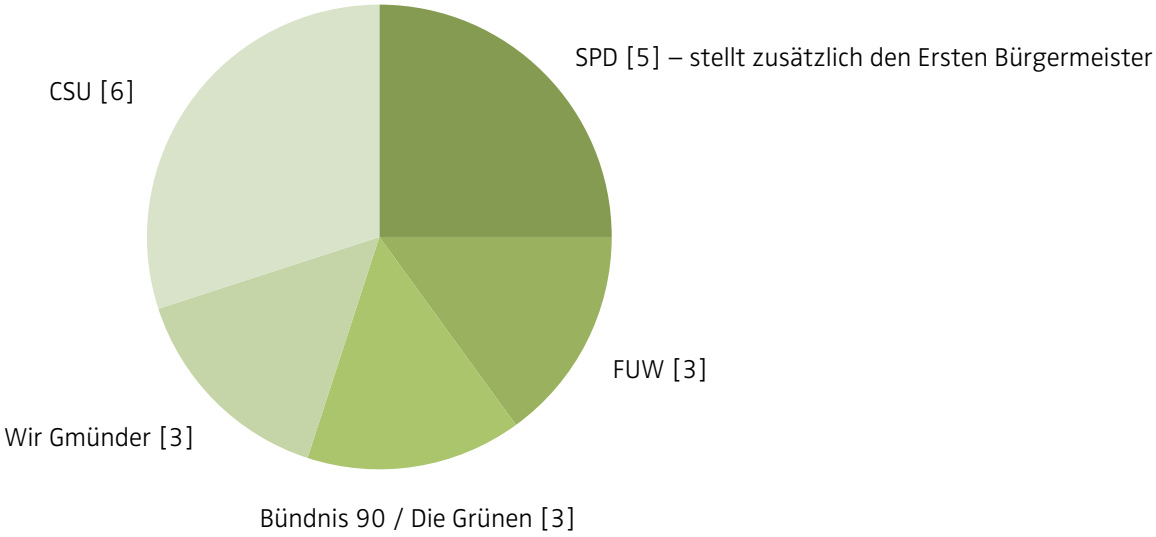
Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die politische Vertretung der Georgensgmünder Bürger. Die gewählten Mitglieder sind richtungsweisend für die Entwicklungen in der Gemeinde, sie diskutieren und beschließen neue Investitionen und Projekte. Die Entscheidungen des Gemeinderats werden von der Verwaltung umgesetzt.

Zusammensetzung und Vorsitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Georgensgmünd setzt sich aus 21 Mitgliedern (20 Gemeinderäte und einem Bürgermeister) aus fünf verschiedenen Parteien zusammen. Bürgermeister Ben Schwarz hat den Vorsitz im Gemeinderat. Die nächsten Kommunalwahlen finden 2020 statt.

Sitzverteilung im Gemeinderat



4215/16

Wir sind einfach für Sie da!

Zuverlässig, schnell und unkompliziert

Einfach einkaufen. Das können Sie bei ALDI SÜD – dem zuverlässigen Partner auch in Ihrer Nähe. Wir konzentrieren uns auf das Wesentliche, damit Sie keinen Stress haben.

Frische, Qualität und ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis sind dabei selbstverständlich. Finden Sie stets das Richtige für jeden Anlass und lassen Sie sich von laufend tollen Angeboten inspirieren.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Pleinfelder Straße 66e
91166 Georgensgmünd

aldi-sued.de **facebook.com/ALDI.SUED** **instagram.com/aldisuedde**
youtube.com/ALDISUEDDE **pinterest.com/aldisued**

Kommunalpolitik

Neben der Tätigkeit im Gemeinderat gehört für dessen Mitglieder auch die Mitarbeit in den vier Ausschüssen, die sich mit fachspezifischen Themen beschäftigen:

- Bau- und Wirtschaftsausschuss
- Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss
- Werkausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss

Rat aus den Ortsteilen

Ein Ortsbeirat vertritt die Interessen der Georgensgmünder Ortsteile, die selbst keinen Repräsentanten im Gemeinderat haben. Aktuell sind das die Ortsteile Oberheckenhofen, Obermauk und Wernsbach.

Die Interessen der Senioren

Einen beratenden Beisitz in grundsätzlichen Angelegenheiten älterer und in ihrem Handeln eingeschränkter Mitbürger hat außerdem der/die Vorsitzende des Seniorenbeirats in den Sitzungen und Ausschüssen des Gemeinderats.

Der direkte Draht

Alle Bürger sind zu den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats sowie der Ausschüsse ins Rathaus, Sitzungssaal, eingeladen. Er ist seit 2016 barrierefrei über einen Treppenlift auch mit Rollstuhl oder Rollator erreichbar.

Online informieren

Über das Internet erlebt man zwar nicht die Live-Atmosphäre einer Sitzung, aber man kann sich schnell und bequem über die Arbeit der gemeindlichen Gremien informieren. Dort stehen die öffentlichen Sitzungsunterlagen wie Tagesordnungspunkte und Zusammenfassungen der vergangenen Treffen im Bürgerinformationssystem zur Einsicht zur Verfügung.

Auflistung aller Gemeinde- und Ortsbeiräte und das Bürgerinformationssystem online im Bereich Verwaltung & Politik

FUCHS
Fertigteilwerke
LEISTUNGSSTARK UND VIELFÄLTIG

Hoch- und Ingenieurbau

Infrastruktur

Umwelttechnik
Unsere umfangreiche Produktpalette an Betonfertigteilen finden Sie unter
fuchs-beton.de
Beton: einfach LILA

Ein Bauhof zieht um

Der Bauhof der Gemeinde bildete Jahrzehnte lang das Herz des Gewerbezentrums. Büros, Werkstätten, Lager, Fahrzeughallen und Sozialräume waren dort untergebracht.

Immer wieder stellten sich die Mitarbeiter neuen Herausforderungen, aber es zeichnete sich ab: Irgendwann sind die Möglichkeiten für effektives Arbeiten erschöpft und eine Sanierung unerlässlich. Das ist kein Wunder, denn der Bauhof war einst als Produktionsstätte für Christbaumschmuck errichtet worden.

2013 machte die benachbarte LEONI Elocab GmbH der Gemeinde ein Kaufangebot für eine Teilfläche des Bauhofgeländes, um erweitern zu können. Der Gemeinde lag viel daran, dass LEONI Elocab auch zukünftig am Standort Georgensgmünd festhält und so Ausbildungs- und Arbeitsplätze sichert. Bei den Verhandlungen stellte sich heraus, dass funktionierende Betriebsabläufe im Bauhof so aber nicht mehr aufrechtzuerhalten wären. Das Ergebnis: Die Gemeinde veräußerte das gesamte Gelände an LEONI Elocab und errichtete einen Neubau nahe der Rother Straße und der Kläranlage. Vorangegangen waren sorgfältige Abwägung der Kosten und die Einbindung der Gemeindemitarbeiter.

Nach gerade mal acht Monaten waren Bau der Gebäude und Umzug an den neuen, rund 9.200 Quadratmeter großen Standort an der Rednitzstraße geschafft, das alte Gelände pünktlich im Sommer 2016 geräumt.

Große Anerkennung gebührt für diese Leistung der gemeindlichen Bauabteilung, in deren Händen die komplette Planung und Projektleitung lag sowie den Bauhofmitarbeitern. Alle zogen an einem Strang und erledigten die Arbeiten zusätzlich zum Tagesgeschäft. Die Ausführung der Tief- und Hochbauarbeiten konnte an Firmen aus der Region vergeben werden.

Die Gemeinde hat damit eine Win-win-Situation geschaffen: LEONI Elocab hat Platz für die Betriebserweiterung, die Gemeinde hat einen zweckmäßigen Bauhof, der den Anforderungen einer modernen Kommune entspricht.

Die Mitarbeiter finden optimale Arbeitsbedingungen in den einzelnen Arbeitsbereichen vor. Als Vorteil erweisen sich nun die zentrale Lage und positive Synergieeffekte beim Betrieb und Unterhalt der benachbarten Kläranlage.

Die Gebäude entsprechen den aktuellen Standards, sind energiesparend konzipiert und architektonisch ansprechend gestaltet.

Zu den festen Aufgaben des Bauhofs gehören unter anderem:

- Pflege der gemeindlichen Grünanlagen
- Winterdienst der öffentlichen Geh- und Radwege
- Pflege der Außenanlagen
- Hausmeisterdienste in öffentlichen Einrichtungen
- Mithilfe bei der Umsetzung von gemeindlichen Veranstaltungen

Das Bauhof-Team findet: „Ein sauberer und gepflegter Ort ist die beste Visitenkarte!"

Bauhof Georgensgmünd

Rednitzstraße 8
91166 Georgensgmünd
Tel.: 09172 703-97
bauhof@georgensgmuend.de

Meisterstücke von Ihrem Innungsschreiner.

SCHREINEREI SCHWARZ

- Individueller Möbelbau
- Einbauschränke und Büromöbel
- Küchen und Schlafzimmer
- Fenster und Haustüren aus Holz, Holz-Alu und Kunststoff
- Innenausbau
- Parkett-, Laminat- und Korkböden
- Innentüren
- Holzdecken sowie Wandverkleidungen
- CNC-Bearbeitung
- Überdachungen, Verglasungen und Reparaturen jeder Art

Sandro Schwarz
Schreinermeister
Zur Steinplatte 5
91166 Georgensgmünd/Rittersbach
Telefon: 09172 688 23
Telefax: 09172 688 24
www.schreinereischwarz.de

Schreiner
Meisterbetrieb der Innung

„Schöner Wohnen mit Holz"

AUTOKOPP

AUTO KOPP IST IHR SERVICE HÄNDLER FÜR OPEL UND PEUGEOT IM LANDKREIS ROTH.

KOMMEN SIE VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Ihr Xaver Kopp & Team

OPEL
Wir leben Autos.

PEUGEOT
MOTION & EMOTION

Auto Kopp GmbH & Co. KG ▰ Rednitzstraße 9 ▰ 91166 Georgensgmünd
Tel.: +49 (0) 9172 69 38-0 ▰ Fax: +49 (0) 9172 69 38-38
info@auto-kopp.de ▰ www.auto-kopp.de ▰ www.facebook.com/autohauskopp

Gemeindewerke

Energiepartner und Wasserversorger vor Ort

Die Hauptaufgabe der Gemeindewerke Georgensgmünd besteht darin, alle Kunden im Versorgungsgebiet zuverlässig mit Elektrizität und Trinkwasser zu bedienen. Die Gemeindewerke sind ein modernes, umwelt- und zukunftsorientiertes Unternehmen, sie sind Partner vor Ort mit kurzen Wegen und täglich 24 Stunden zu erreichen.

Vor fast 100 Jahren ...

wurde an der Rezat eine erste „zentrale" Stromversorgung für Georgensgmünd erbaut. Mit Hilfe eines Wasserrads hat man die Kraft des Wassers in Strom umgewandelt. Nach dem Zweiten Weltkrieg fand ein kontinuierlicher flächendeckender Ausbau des bestehenden Stromnetzes statt. Es wurden nicht nur die Bewohner des Kernortes an das Versorgungsnetz angeschlossen, sondern auch der Ortsteil Hauslach.

Leidige Begleiterscheinungen des „alten" Stromnetzes wie Spannungsschwankungen und permanente Unterspannung gehörten damit der Vergangenheit an. Der kon-

Gemeindewerke Georgensgmünd

Bahnhofstraße 6
91166 Georgensgmünd
Tel.: 09172 703-38
Fax: 09172 703-596

Öffnungszeiten

08:00 Uhr – 12:00 Uhr (Mo – Fr)
14:00 Uhr – 16:00 Uhr (Mo)
14:00 Uhr – 18:00 Uhr (Do)
und nach Vereinbarung

Entstörungsdienst Strom

Tel.: 09172 703-43

Bereitschaftsdienst Wasser

Tel.: 0171 5272837

24 Stunden pro Tag an 365 Tagen im Jahr erreichbar!

gemeindewerke@georgensgmuend.de
www.gemeindewerke-georgensgmuend.de

tinuierliche Netzausbau und der Austausch von Altkabeln garantieren heute eine hohe Versorgungssicherheit. Aktuell beliefern die Gemeindewerke die Ortsteile Georgensgmünd, Friedrichsgmünd und Hauslach mit zusammen rund 5.000 Einwohnern.

Das gesamte Stromnetz der Gemeindewerke hat eine Länge von etwa 110 Kilometern. Jährlich werden über diese Leitungen ungefähr 34 Millionen Kilowattstunden an Haushalts- und Gewerbekunden geliefert.

Hahn auf – Wasser marsch

Bis das Trinkwasser beim Kunden aus dem Hahn fließt, hat es einen langen Weg hinter sich. Es handelt sich um Grundwasser, das über Brunnen gefördert in das Wasserwerk geleitet wird. Hier wird es gefiltert, aufbereitet und kontrolliert. Über Nacht fördern starke Pumpen das Wasser in die drei Hochbehälter. Von dort aus gelangt das Trinkwasser über Rohrleitungen direkt zum Kunden.

Das Wasserversorgungsnetz hat eine Länge von etwa 75 Kilometern, angeschlossen sind Georgensgmünd, Friedrichsgmünd und Hauslach. Das Trinkwasser ist eines der am besten und meist kontrollierten Lebensmittel. Die Ergebnisse der Wasseranalysen werden regelmäßig veröffentlicht.

Der Strom kommt aus der Steckdose, oder?

Seit Mitte der 90er Jahre setzen die Gemeindewerke Georgensgmünd verstärkt auf erneuerbare Energien. Aktuell betreiben die Gemeindewerke drei gemeindeeigene Blockheizkraftwerke. Die Aggregate sind erd-, deponie- und klärgasbetrieben. Neben der Stromerzeugung dienen sie vor allem der Beheizung von kommunalen Einrichtungen (Hallenbad, Kläranlage).

In Untersteinbach errichteten die Gemeindewerke Georgensgmünd ihre erste Photovoltaikanlage auf dem Dach des Feuerwehrhauses. Strom von der Sonne kommt unterdessen auch von den Dächern der Dr.-Mehler-Schule sowie weiteren kommunalen Gebäuden.

Seit 2012 erzeugt eine Bürgersolaranlage auf der Hausmülldeponie Strom aus Sonnenkraft. Auch an dieser Anlage ist die Gemeinde beteiligt. Diese hat eine Leistung von fast einem Megawatt und erzeugt jährlich eine Energiemenge, die ausreicht, um über 300 Haushalte mit Strom zu versorgen.

Weitere Projekte sind geplant. Derzeit finden, zusammen mit dem Energieforum und der Hochschule Amberg/Weiden, Untersuchungen zu alternativen Versorgungsmöglichkeiten der kommunalen Liegenschaften im Bereich der Papiermühle / Wiesenstraße statt.

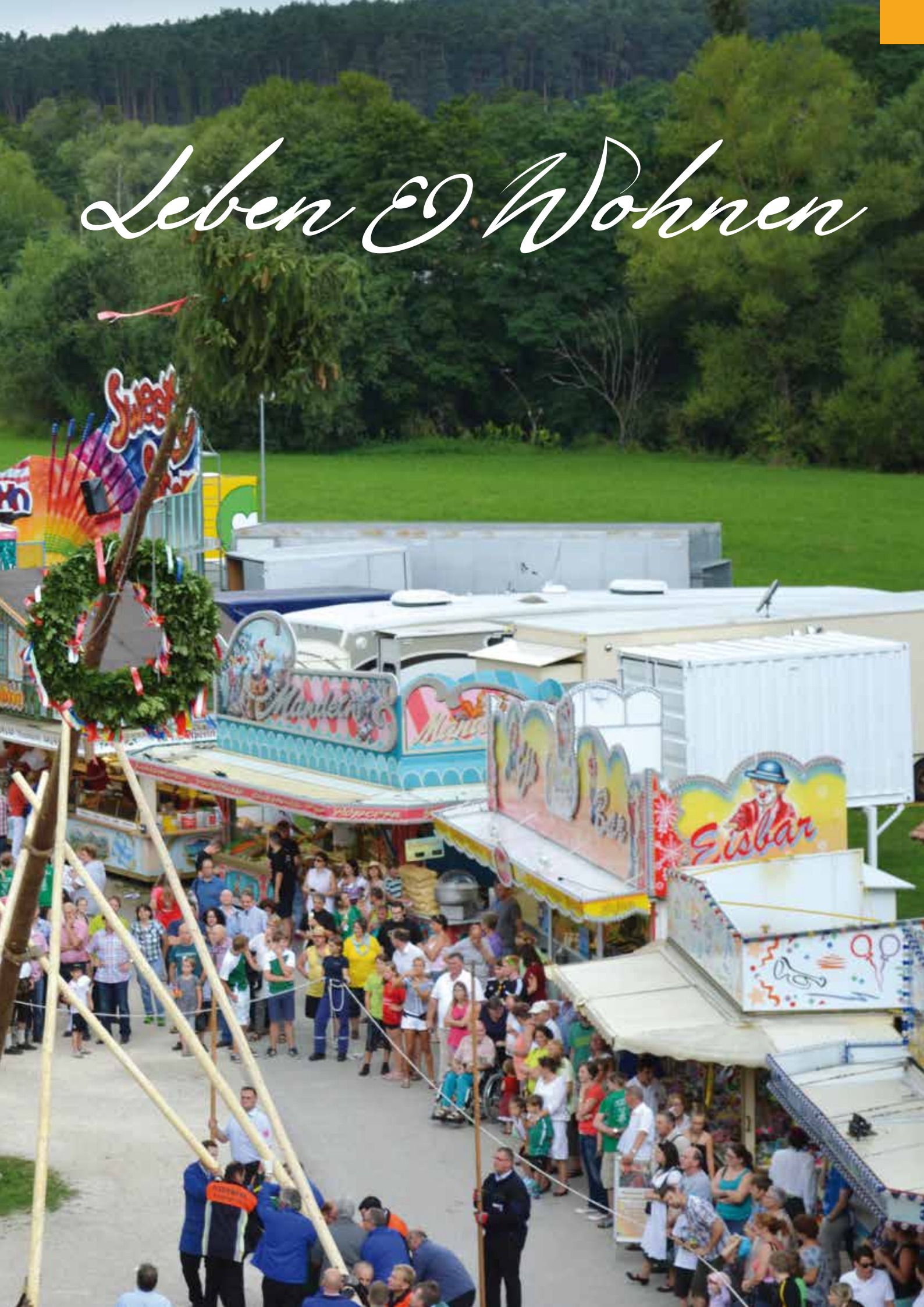
GEMEINDEWERKE Georgensgmünd

E-Mobilität

Mitte 2017 setzt Georgensgmünd ein Zeichen in Richtung Zukunft. Am Parkplatz Bruckespan wird eine öffentliche Ladestation mit zwei Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge errichtet. Dazu ist die Gemeinde im Vorfeld dem Ladeverbund Franken+ beigetreten, der sich zum Ziel gesetzt hat, zusammen mit Investoren eine flächendeckende Ladeinfrastruktur in Franken aufzubauen. Neben diesen öffentlichen Ladestationen, die einer Benzinzapfsäule ähneln, bietet der Ladeverbund Franken+ für Privatinvestoren und Gewerbetreibende kleinere Lösungen, sogenannte „Wallboxes", an. Abgerechnet werden die Ladevorgänge wahlweise über ein Kartensystem oder über eine entsprechende App.

UNIVERSAL

Leben & Wohnen



GEMEINDEWERKE
Georgensgmünd

Ihr Partner für Strom – Wasser – Abwasser

zuverlässig
kundenfreundlich
preisgünstig

GEMEINDEWERKE
GEORGENSGMÜND
Bahnhofstraße 6
91166 Georgensgmünd
Telefon 09172 703-42

www.gemeindewerke-georgensgmuend.de

rauth
Kabelmontagen

- unsere Marken: Raychem, RXS
- Köttgen, Euromold, Pfisterer,
- ISO-Elektra, 3M, Tyco u. a.

91166 Georgensgmünd
Tel. (09172) 66 80 50
Fax (09172) 66 80 51

Montagebetrieb für
Mittel- u. Niederspannungsanlagen
Fernmeldeanlagen
Fehlerortung ~ Kabelortung
Kabelbrücken

www.rauth-kabelmontagen.de
eMail: anfrage@rauth.de

wir schaffen Verbindungen

STUCK-SONNENTAG
GmbH & Co. KG
Meisterbetrieb

Innen- und Außenputz ● Vollwärmeschutz ● Trockenbau
Fließestrich ● Altbausanierung ● Malerarbeiten

Egid-Harrer-Straße 22
91166 Georgensgmünd
Telefon: 09172 - 559
E-Mail: stucksonnentag@gmx.de

Ein Zuhause schaffen

Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden

Trotz seiner hervorragenden Infrastruktur und der unmittelbaren Nähe zur Metropolregion Nürnberg sind Grundstückspreise im Gemeindegebiet noch erschwinglich.

Familienfreundlichkeit ist dabei eine der wichtigsten Leitlinien der Gemeindepolitik. Gemeindliche Förderprogramme für Familien lassen den Wunsch nach den eigenen vier Wänden einfacher realisieren.

Die Ausweisung von Bauland und die Erschließung neuer Baugebiete ist der Gemeinde ein großes Anliegen. Aber auch private Bauplätze können gegebenenfalls über die Verwaltung vermittelt werden.

Zudem wird Bürgern, deren Anwesen innerhalb eines Sanierungsgebietes liegen, über ein kommunales Förderprogramm ein finanzieller Anreiz zur allgemeinen Verschönerung des Ortsbildes geboten.

Weitere Infos zu Förderprogrammen und Bauplätzen online im Bereich **Leben & Wohnen**

Kindertagesstätten

Von der Arche Noah mit dem Grashüpfer am Berg auf dem Regenbogen bis zum Sternenhimmel

Was so märchenhaft klingt, sind die Namen unserer Kindertagesstätten. Für die Kleinsten von 0 bis 6 Jahren stehen in Georgensgmünd drei Kinderkrippen und drei Kindergärten zur Verfügung.

Die Kinderkrippen „Sternenhimmel" und „Am Berg" sowie die Kindergärten „Arche Noah" und „Am Berg" werden durch den Evangelischen Gemeindediakonieverein geführt. Die Betreuung der Kinderkrippe „Grashüpfer" ist konfessionslos und liegt in den Händen des BRK Mittelfranken-Süd.

Der Träger des Kindergartens „Regenbogen" im Ortsteil Rittersbach ist die evangelische Kirchengemeinde Rittersbach.

„Also lautet ein Beschluss,
dass der Mensch was lernen muss..."

Das wusste schon Wilhelm Busch vor fast 200 Jahren und es gilt auch heute noch, um unsere Kinder fit zu machen für die Zukunft.

Für ihre bestmögliche Bildung und Betreuung bewährt sich am Schulstandort Georgensgmünd ein Netzwerk aus Gemeinde, Dr.-Mehler-Schule, Ev. Gemeindediakonieverein Georgensgmünd und dem BRK Mittelfranken-Süd.

Es folgt einem ständigen Prozess der Anpassung an die Bedürfnisse und Entwicklungen der Einrichtungen.

Weitere Informationen zu den Kinderbetreuungseinrichtungen online im Bereich **Leben & Wohnen**

Grund- und Mittelschule

Dr.-Mehler-Schule

Ein engagiertes Lehrerkollegium der Dr.-Mehler-Grund- und Mittelschule bietet verschiedene begabungsgerechte Abschlüsse.

Mittagsbetreuung und Ganztagsangebote mit gemeinsamen Mahlzeiten sowie individuelle Förderung und verlässliche Schulsozialarbeit runden die familienfreundliche Gmünder Schullandschaft ab.

Seit 2009/2010 wird das Konzept einer gebundenen Ganztagesklasse im Grundschulbereich angeboten. Dieses zuverlässige Betreuungsangebot ohne Unterrichtsausfall (wie Hitzefrei) bietet die Möglichkeit der individuellen Förderung. Freizeiten sind pädagogisch gestaltet (z.B. Bewegung, kreatives Gestalten, Umwelterziehung) und ein besonderer Fokus liegt auf der Stärkung der Sozial-, Selbst- und Medienkompetenz. Mittelschüler können nach dem Unterricht ein offenes Ganztagsangebot bis 16 Uhr wahrnehmen.

Schüler mit gutem Quali oder Zugangsberechtigung in die 10. Jahrgangsstufe werden entsprechend ihren Anlagen gefördert, um den Mittleren Schulabschluss zu erreichen. Intensive Betreuung, gezielte Berufsvorbereitung und Lernen ohne Zeitdruck schaffen gute Voraussetzungen, um die Mittlere Reife in zwei Jahren zu erzielen.

Weitere Infos online unter
www.dr-mehler-schule.de/joomla/

OLIEBE®

Ihre natürliche Haarpflege
Nur bei Ihrem Friseur
mit der natürlichen
Friseurdienstleistung

Friseur HauptSache
natürlich schön

Heike Bimmüller
Marktplatz 12
09172/663376

Öffnungszeiten:
Di: 12.00-18.00
Mi–Fr: 08.00-12.30 13.30-18.00
Sa: 07.00-13.00

NÜRNBERG GUMMI
Die Sauger-Experten seit 1932
The Soother-Experts since 1932

nip®

Aus der Region – Von Familien für Familien.

Liebe Mamas und Papas! Selbst Eltern, kennen wir die Bedürfnisse junger Familien nur zu gut. Wir wollen Ihr Leben ein Stück einfacher und sicherer gestalten. „Made in Germany" ist für uns nicht nur eine Werbeaussage, „Made in Germany" ist bei uns gelebte Verantwortung gegenüber unseren Kunden. Wir sind kein anonymer Großkonzern, wir sind aus Georgensgmünd! Seit 1932 und mittlerweile in 4. Generation arbeiten wir heute mit unseren 150 Mitarbeiten daran, dass Sie mit einem guten Gefühl Produkte von höchster Qualität kaufen können.
Neugierig geworden? Werden Sie Teil der nip Familie und besuchen Sie uns auf **www.nip.family**

MADE IN GERMANY

Herzlichst
C. Brunner H. Vogl

Carla Brunner & Hannes Vogl
Geschwister und Inhaber
in 4. Generation

atelier geplauder

GRAFIK
KUNST
COUNSELING

andrea hauf
pleinfelder straße 34 | 91166 georgensgmünd
tel 09172 422 31 34 | mobil 0171 523 54 26
andrea.hauf@online.de | ateliergeplauder.de

Offener Jugendtreff

Echt cool, „Das DON"

Für Kinder ab der ersten Klasse und Jugendliche ab 13 Jahren öffnet regelmäßig der Offene Jugendtreff der Gemeinde. Im geräumigen Jugendhaus treffen sich mittwochs die Jüngeren zu Kicker, Tischtennis, Billard und Dart, zum Basteln, Kochen, Backen, zu gemeinsamen Besuchen im Klettergarten oder im Kino.

Der Freitag ist den Jugendlichen ab 13 Jahren vorbehalten: für gemeinsames Chillen, Discoabende oder auch Konzerte. Das DON ist unter anderem beim Weihnachtsmarkt vertreten, organisiert Erlebniscamps oder auch integrative Discos. Der große Pizzaofen im Garten ist im Sommer ein echtes Highlight, die dort gebackenen Flammkuchen legendär.

Woher das DON seinen Namen hat? Es wurde nach einem Uralt-Filmhelden der 60er Jahre benannt. Don Camillo war ein pfiffiger, Rad fahrender italienischer Geistlicher mit einem großen Herzen für seine Mitmenschen.

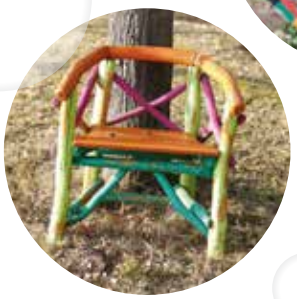
Weitere Infos online im Bereich
Leben & Wohnen

Umweltstation Hämmerleinsmühle

Spassfaktor mit Umweltschutz

Wie geht denn das? Solche Fragen beantworten die Macher der Umweltstation Hämmerleinsmühle am liebsten. 1988 wurde im Ortsteil Hämmerleinsmühle eine Werkstatt für Ökologie und Sozialarbeit gegründet mit dem Ziel, umweltbewusstes, ökologisches und soziales Denken und Handeln zu fördern. Sie ist eine von zwei anerkannten und vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt geförderte Umweltstationen im Landkreis und mittlerweile im Jugendhaus der Gemeinde angesiedelt. Ein herrlicher, von Jugendlichen und Ehrenamtlichen angelegter Kulturgarten bietet viel Raum für Open-Air-Aktivitäten.

Eine Kursauswahl: Offene Holzbildhauerwerkstatt, Seifenherstellung, Baubiologie-Naturfarben selbstgemacht, Besinnungsspaziergang für Familien, Naturkosmetik, Filzen und Spinnstube, kunterbunte Kinderwerkstatt, Backen und Kochen im Holzbackofen. Das Angebot wird jährlich aktualisiert.



Aktuelles Programm und weitere Infos online unter
www.haemmerleinsmuehle.de

Gemeindebücherei

Treffpunkt Büchereistadl

Die Bücherei ist für alle da – vom Kleinkind, das in Bilderbüchern blättert bis zum Senioren, der sich bei einem Kaffee oder Tee in die Tageszeitung vertieft. Das rund 16.000 Medien zählende Angebot umfasst Kinder- und Jugendliteratur, Zeitschriften, Romane, Sach- und Fachbücher, Ratgeber rund ums Hobby, Hörbücher, DVDs und noch viel mehr.

BÜCHEREISTADL
& HAUS DES GASTES
GEMEINDE GEORGENSGMÜND

Es geht ganz einfach: Einmal einen Benutzerausweis erwerben und fortan das Gewünschte gebührenfrei ausleihen. Auch besteht seit einiger Zeit die Möglichkeit, über eMedienBayern kostenlos eine große Bandbreite an digitalen Medien wie eBooks, eMagazine und eAudios zu nutzen.

Mit dem Programm „Findus" kann jederzeit online die Information eingeholt werden, ob das gesuchte Medium aktuell verfügbar ist. Für ganz besondere Sachbücherwünsche empfiehlt sich die Fernleihe. Regelmäßige Lesungen, Buchvorstellungen, Ausstellungen und andere Aktivitäten machen die Bücherei zum beliebten Treffpunkt für alle Generationen. Mit dem Aufzug sind alle Stockwerke erreichbar, eine barrierefreie Toilette ist ebenfalls vorhanden.

Als „Haus des Gastes" hält die umgebaute Scheune auf dem Schlösslein-Areal gegenüber vom Rathaus Info- und Kartenmaterial sowie viele Tipps zur Freizeitgestaltung in Georgensgmünd und Umland parat.

Öffnungszeiten und Gebühren
online unter
www.buechereistadl-georgensgmuend.de

Volkshochschule

Vorher meinen – Nachher wissen

Die alte Volkshochschule ist Vergangenheit, es lebe die Vielfalt! Das liegt nicht nur an den modernen Informations- und Anmeldemöglichkeiten über das Internet, sondern auch an dem umfangreichen Kursprogramm, das alle Generationen anspricht.

Die Kurse starten jeweils im Frühjahr und Herbst für die Bereiche Gesellschaft, Gesundheit, Beruf, Kultur, Sprachen, Sport und Kreatives. Von Aquagymnastik über Gabelstaplerführerschein und Computerkurs, Spanisch, Babyschwimmen, Nähen bis zum Yoga für Männer und viele andere Kurse ist hier echt was geboten.

Die Volkshochschule ist eine gemeinnützige Einrichtung zur Erwachsenen- und Weiterbildung. Die Außenstelle Georgensgmünd gehört zu den Volkshochschulen im Landkreis Roth und ist im Rathaus zu finden. Sie bietet ein abwechslungsreiches, an die Bedürfnisse der Teilnehmer angepasstes, Kursprogramm in Räumlichkeiten direkt vor Ort an.

vhs

Aktuelle Kurse und Anmeldungen
online unter
www.vhs-roth.de

Sporteln, musizieren, züchten: unsere bunte Vereinslandschaft

Die Gmünder, egal ob alt oder jung, schätzen ihre Vereine. In über 80 Organisationen sporteln und singen sie, machen Musik, betreiben Heimat- und Traditionspflege, züchten Bienen oder Geflügel, tauschen sich aus, kümmern sich um Soziales und genießen Geselligkeit und Gemeinsamkeit.

Die ersten Vereine trugen sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in das Vereinsregister ein, der erste war der Gesangverein Liedertafel.

Mitgliederstärkster Verein ist der Turn- und Sportverein Georgensgmünd mit über 1.500 Mitgliedern, gefolgt vom Deutschen Alpenverein, der über 900 Mitglieder zählt.

Aktuelles Vereinsregister und Ansprechpartner online im Bereich **Leben & Wohnen**

Sommer, Sonne, Ferienspass

In den Ferien stehen nicht Mathematik und Deutsch an erster Stelle. Die Kinder sollen Zeit haben neue Dinge kennenzulernen und etwas Neues auszuprobieren.

Ein breites Netzwerk aus Vereinen, Verbänden, Organisationen und der Gemeinde bieten ein abwechslungsreiches Betreuungsangebot für die Ferienzeiten an.

Egal ob Sport, Kochen, Technik oder Kunst – jeder wird hier etwas Passendes finden.

Blasorchester Georgensgmünd & Feuerwehren Georgensgmünd als gemeindliche Einrichtungen

Das musikalische Spektrum des Blasorchesters Georgensgmünd ist breit gefächert. Nicht nur traditionelle Blasmusik steht hier im Fokus. Das Stamm- und Nachwuchsorchester nimmt sich auch Melodien aus Musicals und Filmen sowie Titel aus dem Bereich des Jazz oder der Rock-/Popmusik an. Neben den eigenen Konzerten und der Umrahmung von gemeindlichen Anlässen bringen die Musiklehrer des Orchesters interessierten großen und kleinen Nachwuchsspielern die Freude an der Musik näher.

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Georgensgmünd gliedert sich in die Stützpunktwehr mit dem Feuerwehrhof in Georgensgmünd sowie den Ortswehren Mäbenberg, Mauk/Obermauk, Petersgmünd, Rittersbach, Untersteinbach und Wernsbach. Derzeit leisten etwa 300 Personen freiwilligen aktiven Dienst bei den Feuerwehren. Neue Mitglieder sind natürlich jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Infos online unter
www.blasorchester-georgensgmuend.de
www.feuerwehr-georgensgmuend.de

Original regional

Georgensgmünd gilt als attraktiver Einkaufsort über die Ortsgrenzen hinaus mit ausreichend Supermärkten, Fachmärkten und gut sortierten Fachgeschäften. Gärtnereien, Geflügelhof, Bauernmarkt, Hofläden und Direktvermarkter runden das Angebot ab.

Neben dem Handel ist Gmünd auch stark im Handwerk mit leistungsfähigen Betrieben, die oft von Meistern mit langer Familientradition geführt werden.

Knapp 160 Einzel- und Fachhändler sowie Dienstleister haben sich in der Gmünder Werbegemeinschaft zusammengeschlossen, die 2017 auf ihr 40-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Mit Weihnachtsgewinnspiel, Gummistiefellauf am Wasserradfest und Luftballonwettbewerb am Kirchweihmontag sind sie fest im Jahreskalender verankert. Die Erstellung und kostenlose Verteilung der Gmünder Rundschau wird ebenfalls durch die Werbegemeinschaft organisiert.

werbegeo

Ein erklärtes Ziel der Gemeindepolitik ist es deshalb, auch künftig Einkaufen, Wohnen und Freizeit im Zentrum zu vereinen.

Gastlichkeit wird in Georgensgmünd groß geschrieben. Das Angebot reicht von typisch fränkischer Küche mit original regionalen Produkten bis hin zu internationalen Gerichten. Rustikale Dorfwirtschaften laden zu einem guten Bier und deftiger Brotzeit ein.

Die Region bittet zu Tisch mit heimischen Spezialitäten, die man sich nicht entgehen lassen sollte: fränkische Bratwurst, gebackenen Karpfen, Schäufele oder „a gouder Schweinsbratn mit Kniedli".

Aktuelles Gastronomieverzeichnis und Übersicht Direktvermarkter online im Bereich
Freizeit, Kultur & Tourismus

mehr
erleben – in Ihrem dm-drogerie markt.
Wir freuen uns auf Sie.

dm-drogerie markt
Pleinfelder Straße 66b-e
91166 Georgensgmünd

Mo – Sa 8.00 – 20.00 Uhr
www.dm.de

dm
HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

Produktion/Hauptsitz:
Deutschherrnstr. 18
91187 Röttenbach
Tel.: 09172 / 7628

Filialen:
Weißenburger Str. 2
91187 Röttenbach
Tel.: 09172 / 668040

Bahnhofsstr. 18
91166 Georgensgmünd
Tel.: 09172 / 667630

Metzgerei Knäblein
Metzgerei / Feinkost / Partyservice
eigene Schlachtung
jährliche Prämierungen
Es bressiert wie d'Saud

REWE
Hentzel oHG
Pleinfelder Str. 68b, 91166 Georgensgmünd
Tel. 09172/684820, Fax: 09172/6848222
Wir sind Mo-Sa von 7 bis 20 Uhr für Sie da.

NORMA®
Mehr Bio fürs Geld
Wir ♥ Bio!
Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt
NORMA®
Platz 1
Veganfreundlichster Discounter!
NORMA belegt beim Ranking der veganfreundlichsten Lebensmittelhändler Platz 1 unter den Discountern. Das Ranking wurde von der Albert Schweitzer Stiftung zusammen mit dem VEBU (Vegetarierbund Deutschland) erstellt.
www.albert-schweitzer-stiftung.de
Zertifizierung durch den VEBU
Kennzeichnung mit dem V-Label
Wachsendes veganes Sortiment aktuell ca. 200 vegane Artikel
Umfangreiche Auswahl an Obst und Gemüse
EUROPEAN VEGETARIAN UNION V-LABEL.EU
VEGAN
Qualität und Frische aus der Region
Obst und Gemüse aus der Region und in bester Bio-Qualität!
Spitzenadresse für Bio und Vegan
2016
Georgensgmünd
Pleinfelder Straße 68A
NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG, Heisterstraße 4, 90441 Nürnberg

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

Kathrin Tempelmeier

Am Schlößlein 2

91166 Georgensgmünd

Telefon: 09172-6848287

Markt-Apotheke
Dr. Rosi Eujen

Marktplatz 1 · 91166 Georgensgmünd
Telefon 09172 6987-0 · Telefax 09172 6987-21
E-Mail: eujen.marktapotheke@t-online.de
Internet: www.markt-apotheke-geo.de

Haben Sie Fragen zu Ihrem Arzneimittel?

... werde ich auf dieses Medikament müde?
... vertragen sich meine Blutdrucktabletten mit den Tabletten vom Orthopäden?
... darf ich in die Sonne, wenn ich dieses Arzneimittel genommen habe?
... was kann ich sonst tun, um schnell gesund zu werden?

Das Team der Markt-Apotheke berät Sie gerne zu allen Gesundheitsfragen!

... wir helfen Ihnen gesund zu bleiben!

Übrigens : Wir führen das Qualitätszertifikat der Bayerischen Landesapothekenkammer nach DIN EN ISO 9001:2015.

Ob in der Beratung über Arzneimittel oder bei der Herstellung einer Salbe: bei uns dürfen Sie höchstmögliche Qualität erwarten!

Gesundheit

Sie steht meistens ganz oben auf der Wunschliste der Menschen. Eine sehr gute medizinische Versorgung am Wohnort unterstützt dabei, sie zu erhalten, zu verbessern oder wiederherzustellen.

Arzt- und Zahnarztpraxen, Apotheken, ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen wie das Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt für knapp 100 Bewohner oder die Seniorenwohnanlage des Evangelischen Diakonievereins kümmern sich um das Wohl von Patienten und pflegebedürftigen Menschen.

Ergotherapeuten, Logopäden, Physiotherapeuten und ein Orthopädiemeister sind bei Bedarf kompetente Ansprechpartner. Sie alle sind auf kurzem Wege erreichbar.

Neben dem traditionellen Sportangebot in neun Sparten steht der Turn- und Sportverein Georgensgmünd für „Gesundheitssport" mit besonders geschulten Übungsleitern. Hier kann jeder seinen ganz persönlichen Weg zur Freude am Sport finden.

Auch der TSV Rittersbach, der VdK, der Reha-Aktiv-Sport, die Volkshochschule sowie die ortsansässigen Fitnessstudios sind die richtigen Adressen für aktive Prävention und körperliche Fitness.

Aktuelle Übersicht mit hilfreichen Kontaktdaten
online im Bereich **Leben & Wohnen**

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Reinhard Schulz
Facharzt für Allgemeinmedizin

Dr. med. Valentine Schulz
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Palliativmedizin

Hausärztliche Versorgung, Familienmedizin

Rittersbacher Straße 2
91166 Georgensgmünd
Telefon 09172 / 663354

Sprechstunden:

Mo, Di, Do	15.00 - 18.00 Uhr
Mi, Fr	7.30 - 10.30 Uhr
Fr	15.00 - 17.00 Uhr
	und nach Vereinbarung

Öffentlicher Nahverkehr

Mobil mit Bus und Bahn

Schon 1996 wurden im Gemeindegebiet die drei Buslinien 626, 627 und 628 eingerichtet. Sie fahren montags bis freitags im Stundentakt unter anderem zum Bahnhof, zum Gewerbegebiet und zu den Verbrauchermärkten im Süden, zu den Wohngebieten und Ortsteilen.

Die ergänzende Linie 629 erschließt die Ortsteile östlich der Bahnlinie Nürnberg–Treuchtlingen sowie das Gemeindegebiet Röttenbach. Die Fahrzeiten der Busse sind auf die Abfahrts- und Ankunftszeiten der Züge nach und von Nürnberg abgestimmt.

Die Linie 623 fährt nach Spalt und von dort aus sind Verbindungen zum Brombachsee möglich. Dieses Angebot schätzen Familien, Schüler, Pendler und Erholungssuchende als Beitrag zu einer umweltschonenden Mobilität.

626: Rittersbach – Weinmannshof – Mäbenberg
627: Untersteinbach – Hauslach
628: Bahnhof – Gewerbezentrum | Verbrauchermärkte
629: Petersgmünd – Mauk – Obermauk – Wernsbach
623: Spalt

Nürnberg ist mit der Regionalbahnlinie R6 in rund 25 Minuten zu erreichen, in den Süden Richtung München gibt es ebenfalls Verbindungen mindestens einmal in der Stunde. In Georgensgmünd gelten die Tarife des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg (VGN).

Aktuelle Fahrpläne und Tarife online unter www.vgn.de

Evangelische Kirche St. Georg

Achteckiger Turm, Turmkanzel und grün glasierte Ziegel über dem Marktplatz – die St. Georgs-Kirche signalisiert schon von weitem: Wir sind in Georgensgmünd.

Das heutige Erscheinungsbild verdankt die Kirche ihrer Zugehörigkeit zum protestantischen Markgrafentum Brandenburg-Ansbach und dessen Landbaumeister Johann David Steingruber (1702–1787). Er ersetzte 1757/58 die alte romanische Kirche durch einen Neubau.

Die Bauweise entspricht ganz dem nüchternen Stil der Markgrafenkirche. Typisch sind dezente Blau- und Grautöne und der weitgehende Verzicht auf Schmuck und Ornamente des damals ausgehenden Rokokos.

Emporen schaffen Raum für die Gemeinde, der Altar steht für das Gebet, die Kanzel für die Predigt und die Orgel für den Lobpreis Gottes. Vorlesepult und Kerzenleuchter sind zeitgenössische Werke des Untersteinbacher Bildhauers Reinhart Fuchs, der mit dem Brunnen vor der Kirche die Geschichte des Namenspatrons erzählt.

Den eindrucksvollen Wandteppich fertigte seine Frau Friedrun, eine gelernte Weberin, mit dem Frauenkreis der Kirchengemeinde.

Evangelische Kirche St. Peter

Landbaumeister Steingruber errichtete in Petersgmünd eine weitere Kirche, die seine Handschrift trägt. Er zeichnete sich verantwortlich für die Instandsetzung des Kirchturms von St. Peter 1738 und auch für den Neubau des Langhauses im Jahr 1750. Sie unterscheidet sich von ihrer Gmünder „Schwester" durch ihre rosa-weiße Außenfassade. Besonders beeindruckt ihre Lage nicht nur im Herzen des Dorfes, sondern auch inmitten des Friedhofs. Bei baulichen Veränderungen des 20. Jahrhunderts wurde die Orgel von ihrem üblichen Platz über der Kanzel auf die gegenüberliegende Empore an der Westwand verlegt. Wer den Gottesdienst von der Empore aus verfolgen möchte, sollte sich bereits vor dem Betreten der Kirche entscheiden: Der Zugang dorthin ist nur über eine Außentreppe möglich.

Der erste schriftliche Hinweis auf das Gotteshaus in Petersgmünd, das vermutlich auf dem Platz eines Vorgängerbaus errichtet worden war, stammt aus dem Jahr 1475. Die Petersgmünder Gemeinde wird bis heute als Filialkirche von Georgensgmünd aus betreut.

Evang.-Luth. Pfarramt
Georgensgmünd und Petersgmünd
Am Kirchenbuck 1
www.evangeo.de

Katholische Kirche St. Wunibald

Im Gemeindegebiet gab es lange Zeit nur evangelische Christen und Juden. Doch seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts stieg der Anteil der Katholiken kontinuierlich, so dass sich 1907 ein katholischer Kirchenbau-Verein etablierte. Im Mai 1932 fand die Einweihung der neubarocken Kirche St. Wunibald statt. Zu den 2.135 Protestanten war 1950 die Zahl von Gmünder katholischen Gläubigen durch Zuzug zahlreicher Heimatvertriebener auf fast 900 gestiegen.

Sankt Wunibald war zu klein geworden und wurde schon nach gut drei Jahrzehnten im Jahr 1966 durch den Kirchenbau mit klaren Linien aus Sichtbeton ersetzt – wie man ihn heute kennt. Sie bietet statt 120 nun 450 Gläubigen Platz und ist ein begehrter Veranstaltungsort für Orchester- und Chorkonzerte. Architekt Wolfgang Gsaenger setzte den Turm neben die Kirche und gab ihm seine charakteristische spitze Form, die besonders vom Wiesengrund aus einen weithin sichtbaren Akzent setzt.

Grenzenlose Freundschaft

Eine um 1941 geschnitzte Monstranz bewirkte eine nun schon seit 30 Jahren bestehende Freundschaft zwischen den Gmünder Katholiken und der Kirchengemeinde Colembert in Nordfrankreich.

Der französische Kriegsgefangene Jules Legrand hatte bei seiner Arbeit in einer Gmünder Schreinerei Holzreste gesammelt und daraus das kunstvolle Stück gefertigt, das er aber bei seiner plötzlichen Verlegung in einer Holzkiste zurücklassen musste.

Der damalige Pfarrer Josef Handl entdeckte die Kiste nach über 40 Jahren auf dem Dachboden von St. Wunibald, suchte unermüdlich und fand den Heimatort des Schnitzers anhand ihrer Aufschrift: „Erinnerung an die Gefangenschaft 1940–1942, Jules Legrand". Das Schmuckstück wurde den Hinterbliebenen von Jules Legrand zurückgegeben und eine Freundschaft, die bereits in zweiter Generation gepflegt wird, war begründet.

Besuche hinüber und herüber tragen nun schon seit Jahrzehnten zum gegenseitigen Kennenlernen von Land und Leuten bei.

Kath. Pfarramt Georgensgmünd
Kirchenweg 10
www.kathgeo.de

Evangelische Marienkirche

Der Bau der Kirche in Rittersbach geht auf das Jahr 1441 zurück. Im Stiftungsbrief werden neben der Jungfrau Maria als Kirchenpatronin drei weitere Heilige genannt: Der heilige Leonhard, der Schutzpatron des Viehs und der heilige Sebald, der Patron der Rittersbacher Grundherren aus Nürnberg. Besonders Sebastian, der Pestheilige, war es dann, der zahlreiche Pilger anzog und die Marienkirche bis zur Einführung der Reformation zum Wallfahrtsort machte. Ihr heutiges Erscheinungsbild und die Inneneinrichtung entstanden mit dem Neubau im neugotischen Stil in den Jahren 1886/87.

Rätsel gibt immer noch ein von der Straße aus kaum sichtbares Halbrelief an der Nordseite des Turms auf. Sollte es der Lindwurm sein, der nach der Sage das Bauholz für die Kirche einst immer wieder nachts im Dorf ablegte, so dass man den Bau schließlich hier errichtete? Oder ist es doch eher der Löwe als Wappentier des Territorialherrn und Nürnberger Burggrafen? Auf jeden Fall spricht die Form des Turms für eine Entstehungszeit gegen Ende des 14. Jahrhunderts. Die Kirche erscheint heute ganz im Stil der Neugotik.

Evang.-Luth. Pfarramt
Rittersbach und Mäbenberg
Lorenzberg 2
www.dekanat-schwabach.de

Evangelische Kirche St. Oswald

Mitten im Dorf steht das Mäbenberger Kirchlein St. Oswald mit herrlichem Blick auf den Wiesengrund. Als es 1489 erbaut wurde, galt aller Wahrscheinlichkeit nach der damalige Grundherr Burckhart von Seckendorff als Bauherr. Den Unterhalt hatten die Inhaber des kleinen Rittermannslehens zu tragen. Erst später wuchsen Kirche und Dorf zusammen.

Sehenswert sind der „Kaiseraltar" mit der Marienmutter Anna, Jakob mit der Pilgermuschel, dem Kaiserpaar Heinrich II. und Kunigunde sowie Sebastian, dem Pestheiligen. Er entstand wohl um das Jahr 1500. Das Taufbecken mit dem pausbackigen Engelskopf haben die Mäbenberger 1694 an seinen Platz gestellt. An der Außenwand der Kirche erinnert eine Gedenktafel an den bedeutenden Konrad von Megenberg, den Theologen und Naturforscher, der 1309 im kleinen Ort geboren wurde.

Mäbenberg gehört zur Kirchengemeinde Rittersbach. An jedem zweiten Sonntag im Monat und jeweils am zweiten Feiertag der hohen Feste predigt der Rittersbacher Pfarrer in der Dorfkirche.

Die Stimme der Senioren

Der Seniorenbeirat Georgensgmünd wurde am 18. Juni 2013 unter dem Dach der Gemeinde gegründet. Er setzt sich zusammen aus ehrenamtlichen Mitgliedern von Vereinen, Pflegeeinrichtungen, sozialen Einrichtungen, Kirchen und Gesellschaft.

Sein Programm bildet das breite Spektrum der Interessen und Bedürfnisse der älteren Generation ab. Die Vertreter nehmen an den Gemeinderatssitzungen teil, ihre Stimme hat bei Behörden und Institutionen weit über die Gemeindegrenzen hinaus Gewicht.

Aktuell gibt es drei Arbeitskreise für seniorenrelevante Belange:

- Sicherheit und Verkehr
- Kultur und Bildung
- Soziales und Wohnen

Bürger, die sich aktiv einbringen und Georgensgmünd als seniorenfreundliche Gemeinde weiter voranbringen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen.

Seniorenbeirat
Georgensgmünd

Umfassende Infos zum Seniorenbeirat online im Bereich **Leben & Wohnen**

Freizeit, Kultur

und Tourismus

Sehenswürdigkeiten

Ein Spaziergang durch den Ort

Mit dem Bahnhof und dem Einlaufen der ersten Vizinalbahn im Jahr 1849 öffnete sich für Georgensgmünd das Tor zur Welt. Die Eisenbahn transportierte die Waren der Gewerbebetriebe, brachte die Menschen bequem und schnell zu ihren Reisezielen, ermöglichte Schulbesuche und Arbeiten in den Städten. Da staunen selbst die Gmünder: Das soll was Besonderes sein? Dabei kann die Güterhalle aus Sandstein am Bahnhofsgelände einen berühmten Architekten vorweisen: Friedrich Bürklein baute in München das Maximilianeum, den Sitz des Bayerischen Landtags und machte im Zuge des Eisenbahnbaus eben auch die Pläne für die Georgensgmünder Güterhalle.

Auf dem Bahnhofsvorplatz begrüßen drei sagenhafte Brüder aus Bronze die Reisenden. Georg, Friedrich und Peter sollen sich einst auf der Suche nach fruchtbarem Land im Rezattal niedergelassen haben. Die zentrale Mittelsäule mit dem Schaufelrad des Bahnhofbrunnens symbolisiert die Nutzung der Wasserkraft durch Mühlen und Hammerschmieden. Steinbächlein, Fränkische und Schwäbische Rezat münden alle in Gmünd, treffen sich als kleine Zuflüsse im großen Becken aus Jurakalkstein und verlassen es als mäanderförmige Rednitz wieder. Der Untersteinbacher Bildhauer Reinhart Fuchs schuf das aussagekräftige Kunstwerk Mitte der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts.

Unweit des rechten Rezatufers ließ Albrecht V. von Brandenburg-Ansbach 1666 das repräsentative Markgrafenschlösslein mit dem gelben Fachwerk errichten – als Mittelpunkt für seine Jagdgesellschaften. Seinen Namen hat es von Johann Friedrich, dem Sohn des Landesherrn. Hier residierten der fürstliche Wildmeister, in einem benachbarten Wohnhaus der Verwalter des nahegelegenen Schmelzwerks und Eisenhammers. In den umliegenden Häusern lebten die Eisenschmelzer und Dienstboten. Außerdem wurden die Pferde und Hunde der Jäger untergebracht. Beaufsichtigt hatte das Areal ein „Schloss-Thorwart". Der Rother Kastner hielt hier im neuen „Richterämtlein" seine Gerichtstage ab.

Nach der Umsiedelung der markgräflichen Jagdverwaltung nach Petersgmünd im Jahr 1712 zog der erste „Schlössleinswirt" in das Schlösslein ein. 1888 errichtete Johann Michael Winkler nebenan eine Brauerei und nutzte das Gebäude als Wohnhaus. Ab ca. 1930 war sogar ein Kindergarten untergebracht. Die Gemeinde erwarb 1995 das stark renovierungsbedürftige Fachwerkhaus und führte es wieder einer öffentlichen Nutzung zu. Wo einst die hohen Herrschaften feierten, geben sich Brautpaare im

Steinschwein

Stein an den Wassern

Bruckespan

Trauzimmer

Bahnhofsbrunnen

romantischen Trauzimmer das Ja-Wort, finden Kunstausstellungen und Kurse der Volkshochschule statt.

Die dort ebenfalls untergebrachten Saazer Stuben sind auf Anfrage bei der Gemeinde zu besichtigen. Das kleine Heimatmuseum ist den Menschen aus dem Saazer Hopfenanbaugebiet gewidmet, die nach der Vertreibung in der Gemeinde eine neue Heimat fanden.

Aus dem alten Stadel neben dem Schlösslein wurde eine moderne Gemeindebücherei & Haus des Gastes mit rund 16.000 Medien, barrierefreiem Zugang, Aufzug und einem abwechslungsreichen Jahresprogramm an Veranstaltungen. Die Eröffnung des Büchereistadls fand 1997 statt.

Gastlichkeit wird groß geschrieben im zentralen Bürgerhaus „Zur Krone". Hier genießt man fränkische Gerichte aus frischen Produkten der Region und Saison. Im Gastraum mit dem einhundertjährigen Kachelofen, dem großen Saal mit Bühne und zwei Stuben treffen sich Vereine, Kulturfreunde und Familien. Im Sommer serviert der Kronenwirt gerne im Biergarten neben dem Schlösslein. Der Liebling der Kinder ist jedoch das Steinschwein vor der „Krone". Eines der zahlreichen Kunstwerke in Georgensgmünd, von denen viele entlang des Skulpturenwegs und verstreut im ganzen Ort als Open-Air-Galerie zu entdecken sind.

Auf dem Weg nach Petersgmünd zeigt die Skulptur „Stein an den Wassern" der Künstlerin Verena Reimann den Zusammenfluss von Fränkischer und Schwäbischer Rezat an, die nun als Rednitz nordwärts fließen, nach Einmündung der Pegnitz als Regnitz in den Main gelangt und schließlich in der Nordsee endet.

Der weitläufige Freizeitpark Bruckespan liegt direkt am Rezatufer und punktet durch seine großzügige Ausstattung an Sportgeräten und Spielflächen. In Sichtweite

Angersteg

dreht sich das sechs Meter hohe Wasserrad an der Stelle, wo einst eine Papiermühle arbeitete. Gebaut im Jahr 1912 für den Eisenhammer und das spätere Bronzestampfwerk Bechtold am heutigen Hammerweg, wurde es längst zu einem der Wahrzeichen der Gemeinde und steht für die jahrhundertelange Nutzung der Wasserkraft. Eine der schönsten Arten, die Fränkische Rezat in Richtung Anger und Marktplatz zu queren, ist ein Spaziergang über den Angersteg. Ein Hochwasser brachte 2011 das Ende des betagten Vorgängerbaus. Dank aktiven ehrenamtlichen Engagements von Bürgern wurde die beliebte Holzbrücke neu errichtet.

Jüdischer Friedhof

Bescheiden hält sich die EHEMALIGE SYNAGOGE am Anger im Hintergrund und ist doch eine herausragende Zeugin der von 1564 bis 1938 währenden jüdischen Gemeinde Georgensgmünds. An ihr gewaltsames Ende erinnert der Gedenkstein auf dem Vorplatz, den der Gmünder Bildhauer Reinhart Fuchs aus Jurakalkstein und Flossenbürger Granit gestaltete. Das Mahnmal gedenkt der jüdischen NS-Opfer aus dem Landkreis.

Die Synagoge wurde 1734/35 errichtet und trägt den hebräischen Türspruch „Öffnet mir die Tore der Gerechtigkeit". Die kunstvollen Malereien im Hauptraum werden dem polnischen Maler Elieser Sussmann zugeschrieben. Im Originalzustand erhalten sind zwei Ritualbäder aus der Erbauungszeit und dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts. Die Synagoge kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden.

Über den MARKTPLATZ mit seinen Sandstein- und Fachwerkhäusern führt der Weg zum JÜDISCHEN FRIEDHOF an der Judenbastei. Er wurde in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts errichtet und ist mit einer Fläche von fast 12.000 Quadratmetern und rund 1.800 erhaltenen Grabsteinen einer der ältesten und größten in Bayern. Diese Größe ist durch die Anlage als Verbandsfriedhof bedingt, denn auch die jüdischen Gemeinden von Roth, Thalmässing, Schwabach und Windsbach brachten ihre Verstorbenen nach Georgensgmünd. Das Taharahaus (Totenwaschhaus) am Eingang stammt von 1728, wie eine Stiftertafel an der Außenwand verrät. Die alten Grabsteine tragen hebräische, die neueren auch zweisprachige Inschriften. Der letzte von ihnen wurde anlässlich einer Bestattung im März 1948 gesetzt. Weil jüdische Grabstätten dauerhaft bestehen bleiben und niemals aufgelassen werden, bietet die Vielzahl der alten, manchmal schon teilweise verwitterten oder versunkenen Steine auf dem Hügel mit Blick über Georgensgmünd einen unvergesslichen Anblick. Das Tor zum Friedhof steht immer offen. Besucher werden aber gebeten, die jüdischen Religionsgesetze zu beachten und das Gelände am Sabbat (Samstag) nicht zu betreten.

Von hier aus bietet sich ein wunderbarer Blick über das Tal und die beiden Kirchen ST. WUNIBALD und ST. GEORG. Weithin sichtbar erhebt sich der Turm von St. Georg mit seinen grün glasierten Ziegeln. Zu Füßen des Gotteshauses kreuzten sich einst wichtige Handelsstraßen. Johann David Steingruber, der Landbaumeister des Ansbacher Markgrafen, baute sie 1757/58 im typischen, zurückhaltenden Stil der evangelischen Markgrafenkirchen.

GEFÜHRTE SPAZIERGÄNGE

Während der Sommermonate finden regelmäßig Führungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten statt. Auch individuelle Touren für Gruppen & Schulklassen können vereinbart werden.

Infos zu Führungen
und Themenschwerpunkten
online im Bereich
Freizeit, Kultur & Tourismus

Touristinformation

Die Gegend hier ist sehr schön – gibt es denn ausgeschilderte Wanderwege? Warum sitzen drei große Figuren am Bahnhofsbrunnen und wieso hat Gmünd eine Synagoge? Wo kann ich übernachten?

Diese und viele weitere Fragen über die Gemeinde, den Landkreis Roth und das Fränkische Seenland beantwortet die Touristinformation im Rathaus anhand von detailliertem Prospektmaterial, individuellen Tipps und Anregungen. Broschüren liegen auch im Büchereistadl gegenüber vom Rathaus auf.

Kultur, Tourismus & Öffentlichkeitsarbeit
im Rathaus

08:00 Uhr – 12:00 Uhr (Mo – Fr)
14:00 Uhr – 16:00 Uhr (Mo)
14:00 Uhr – 18:00 Uhr (Do)

Außerhalb der Öffnungszeiten telefonisch erreichbar unter: 09172 703-73

Infos zu Sehenswürdigkeiten, Gastronomie- und Unterkunftsverzeichnis sowie Infomaterialien zum Herunterladen online im Bereich Freizeit, Kultur & Tourismus

Kostenloses W-LAN

Auf Wunsch, besonders von Gmünder Jungbürgern, und als Serviceangebot für Touristen und Einheimische wurde in folgenden Bereichen freies Internet eingerichtet.

Hier kann jeder kostenlos surfen:

- Schlössleinsplatz
- Büchereistadl
- Saal im Bürgerhaus „Zur Krone"
- Wartebereich im Rathaus (Eingangsbereich / EWO)
- Gemeindewerke
- Bahnhofsvorplatz
- Freizeitpark Bruckespan

W-LAN Netz: „GemGeo free Wifi"

Der Nutzer benötigt dabei kein Passwort, sondern muss lediglich die Nutzungsbedingungen akzeptieren.

Kunstwerke – Eine Galerie unter freiem Himmel

„Ich mach jetzt eine Skulptur", nimmt sich mancher Nachwuchskünstler schon im Kunstunterricht der Grundschule vor. Für sie liegt Kunst sozusagen vor der Haustüre. „Ohne Kunst geht nichts!" Nach diesem Motto hat Altbürgermeister Klaus Wernard während seiner Amtszeit von 1990 bis 2008 Georgensgmünd zu einer Open-Air-Galerie mit inzwischen fast 40 Skulpturen und Brunnen gemacht.

Er hat es verstanden, die Bürger einzubeziehen und die Finanzierung aller Kunstaktionen durch Sponsoren zu sichern. Seine Amtsnachfolger haben diesen Weg weiter verfolgt. Kunst ist allgegenwärtig in Gmünd und seinen Ortsteilen und schon den Kleinsten vertraut, wenn sie auf dem Steinschwein vor dem Büchereistadl herumklettern oder den Bahnhofsbrunnen mit bunten Ostereiern schmücken.

St. Georg, der acht Meter hohe Namenspatron aus Jurakalkstein und Stahl, kämpft am südlichen Ortseingang mit dem Drachen. Er kommt aus der Werkstatt der Gmünder Bildhauerin Verena Reimann wie unter anderem auch das Steinschwein und der Gedenkstein für den jüdischen Arzt Dr. Mehler vor der Schule. In Mauk schnattert eine steinerne Gänseherde am Dorfbach und in Mäbenberg plätschert der Hopfenbrunnen vor dem Kirchlein zur Erinnerung an die einstige Haupteinnahmequelle der Bauern.

Der Untersteinbacher Reinhart Fuchs schuf die großzügige Brunnenanlage am Bahnhof mit den legendären Ortsgründern Georg, Friedrich und Peter und den Hopfenbrunnen an der Sparkasse. Seine „Sitzende" ist Teil des 2,5 Kilometer langen Skulpturenwegs am Radweg zur Kreisstadt Roth, mit dem die Gemeinde den Jahreswechsel in das neue Jahrtausend feierte. Außerdem gestaltete der Bildhauer den Gedenkstein vor der Synagoge. Seinen feinen Humor zeigt die Brunnensäule in seinem Heimatdorf mit den Milchbäuerinnen beim Schwätzchen.

Anlässlich der Gewerbeschauen, die alle vier Jahre stattfinden, entstehen im Rahmen der „geoKunst" weitere Kunstwerke für das Gemeindegebiet.

Weitere Infos zu den Standorten und Beschreibungen der Kunstwerke online im Bereich
Freizeit, Kultur & Tourismus

Wanderwege

Mitten im Fränkischen Seenland gelegen, bietet sich die hügelige Landschaft rund um Georgensgmünd für abwechslungsreiche Wanderungen an.

Druidenweg

Rundwanderweg mit der Nummer 1

Jüdischer Friedhof – Bühl – Druidenstein – Atlasweiher – St. Oswald – Marienkirche

Länge und Gehzeit
14,5 Kilometer | 3 ½ Std. | schattig / sonnig

Der Druidenweg überquert die Fränkische Rezat und führt die Wanderer über den Marktplatz und am Jüd. Friedhof vorbei. Kurz hinter Georgensgmünd bietet sich ein Abstecher auf die Anhöhe Bühl an. Von diesem Süßwasser-Kalkkegel aus hat man einen herrlichen Ausblick auf die Fränkische Alb. Durch den Wald geht's zur Steinbildsäule und dann ist auch schon der sagenumwobene Druidenstein erreicht. Seit Ende des 19. Jahrhunderts ranken sich zahlreiche Sagen um das Naturdenkmal: von Richtern, die auf dem „Grafensitz" Recht sprachen, von Blutrinnen, Tier- und Menschenopfern. Forschungen haben jedoch nichts zu Tage fördern können, was solche Spekulationen bestätigen würde. Am Atlasweiher vorbei führt der Weg weiter nach Mäbenberg und Rittersbach. Durch den Wald oder entlang des Radwegs geht's wieder zum Ausgangspunkt.

Steinbruchweg

Rundwanderweg mit der Nummer 2

Petersgmünd – Wernsbach – Mauk

Länge und Gehzeit
12,5 Kilometer | 3 Std. | waldreiche, ruhige Strecke

Die Wernsbacher Steinbrüche sind über den Steinbruchweg zu erreichen. Man folgt der Fränkischen Rezat, wendet sich später nach Osten Richtung Petersgmünd und dann durch den Wald Richtung Wernsbach. Hier queren die Wanderer die Bundesstraße 2. Hinter dem Gasthaus führt der Weg in den Wald zu den Steinbrüchen.

Hier tut sich eine grandiose Kulisse auf – mit steilen Wänden, buschbestandenen Sandflächen und Steinbögen. Nach dem Durchwandern der Steinbrüche geht es nach Mauk und von dort über einen Feldweg zurück nach Petersgmünd und zum Wasserrad.

2010 hat das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit die Wernsbacher Steinbrüche in die Liste „Bayerns schönste Geotope" aufgenommen.

Loreleiweg

Rundwanderweg mit der Nummer 3

Schwäbische Rezat – Pestkirchlein in Niedermauk – Sandsteinformation Lorelei

Länge und Gehzeit
7 Kilometer | 2 Std. | schattig / sonnig

Der Loreleiweg führt vom Wasserrad in Georgensgmünd Richtung Petersgmünd und dort am Hochufer der Schwäbischen Rezat entlang nach Niedermauk.

Hier lohnt sich die Besichtigung des Pestkirchleins St. Sebastian. Von der Kirche aus geht's wieder über die Schwäbische Rezat, parallel der Eisenbahn und dem Verlauf der alten „Venezianerstraße" entlang zur ehemaligen markgräflichen Papiermühle. Es bietet sich ein Abstecher in das Flusstal an. Dort hat man einen wunderschönen Blick auf die Sandsteinformation „Lorelei".

Vorbei am Hallenschwimmbad und dem Schulgelände gelangt man wieder in den Ortskern und zum Ausgangspunkt am Wasserrad.

Planetenweg

Wanderweg mit der Nummer 4

Lehrpfad von Georgensgmünd nach Spalt

Länge und Gehzeit
7 Kilometer | 2 Std. | schattig / sonnig

Ein Schritt ist gleich eine Milliarde Schritte im Weltall. So einfach macht der Planetenweg die Dimensionen in unserem Sonnensystem deutlich.

Auf der ehemaligen Bahntrasse nach Spalt wurde die Reihe der Planeten maßstabgetreu nachgebildet. Die vergoldete Sonne leuchtet nahe beim Georgensgmünder Rathaus mit einem Durchmesser von 1,4 Metern von ihrem Stahlsockel. Merkur, Venus, Erde und Mars sind schnell erreicht. Modelle und Tafeln mit den wichtigsten Daten der Planeten sorgen für die notwendige Information. Wer in die Tiefen des Alls vordringen will, muss etwas Zeit mitbringen.

Die Reisestrecke bis zum Zwergplaneten Pluto am Spalter Bahnhof beträgt sieben Kilometer. Dazwischen geht es im reizvollen Rezatgrund durch schattige Wälder, vorbei an Wiesen, Feldern und alten Mühlen. Der durchgehend asphaltierte Weg mit wenig Steigung ist auch bei Familien mit Kinderwägen und Rollstuhlfahrern sehr beliebt. Radler nutzen die Tour durch das Sonnensystem gerne als Verbindung vom Rothsee an den Brombachsee.

Skulpturenweg

Wanderweg mit der Nummer 5

Open-Air-Galerie
mit vielen Kunstwerken

Länge und Gehzeit
2,5 Kilometer | 45 Minuten | sonnig

Kunst im öffentlichen Raum spielt in der Gemeinde Georgensgmünd eine große Rolle. Vom Freizeitpark Bruckespan begleiten 15 Kunstwerke aus Jurakalkstein, Stahl und Holz den Fuß- und Radweg in Richtung der Kreisstadt Roth. Durchgehend asphaltiert und mit wenig Steigung führt der Weg bis zum Ortsteil Oberheckenhofen.

Der Skulpturenweg war der Schritt der Gemeinde ins neue Jahrtausend. Künstlerinnen und Künstler arbeiteten mehrere Wochen in einem offenen Atelier unter den Augen der Bevölkerung. Am Silvestertag 1999 eröffneten Künstler und Hunderte von Kunstfreunden mit einem gemeinsamen Spaziergang den Skulpturenweg.

Wegbeschreibungen und
GPS-Daten zu allen Wanderwegen
online im Bereich
Freizeit, Kultur & Tourismus

Historischer Bergbau in Georgensgmünd

Themenweg

Schautafeln vermitteln Informationen
und Abbildungen

Länge und Gehzeit
7 Kilometer | 2 Std. | ruhige, waldreiche Strecke

Im Westen von Georgensgmünd begann um 1525 mit dem Bau von Eisenschmelzen die Herstellung von Eisen. Die Erze kamen aus der näheren Umgebung. Abbau und Verarbeitung brachten Arbeitsplätze, bewirkten den Bau von Wohnhäusern sowie Verwaltungsgebäuden im Ortsteil Friedrichsgmünd und markierten so den Beginn der gewerblichen Entwicklung der Gemeinde. Die Produktionsstätte an der Fränkischen Rezat hatte ihre Blütezeit von 1650 bis 1732.

Initiiert und ausgearbeitet wurde der Rundwanderweg vom Heimatverein Georgensgmünd. Er führt durch die historischen Abbaugebiete rund um Hauslach und beschäftigt sich mit den Spuren des Bergbaus anhand noch vorhandener Merkmale im Gelände. Fünf Schautafeln begleiten den Weg mit ausführlichen Informationen und Abbildungen.

Die Strecke kann durch Start/Ende am Parkplatz Hörlbergstraße abgekürzt werden. Für eine Ausdehnung der Strecke (ca. 2 Kilometer) empfiehlt sich ein Abstecher zum Hörlberg.

Weitere Infos und GPS-Daten
online unter
www.heimatverein-georgensgmuend.de

Zentraler Ausgangspunkt der Wanderwege ist der Parkplatz am Wasserrad. Hier stehen auch ausreichend Parkplätze für PKWs zur Verfügung. Gäste, die mit dem Zug in Georgensgmünd ankommen, müssen sich am Bahnhofsplatz nach rechts wenden und die Bahnhofstraße Richtung Ortskern, bis zur Ampelanlage, entlanglaufen.

SCHMIERSTOFFE ENGELHARDT
www.schmierstoffe-engelhardt.de

- Schmierstoffe für Kraftfahrzeuge & Industrie
- Teile & Zubehör für Kraftfahrzeuge, Traktoren, Anhänger, Mopeds, Roller & Fahrräder
- Fahrrad & Roller Verkauf
- Auto- & Zweirad-Werkstatt
- Fahrrad Hol- & Bring-Service
- Kundendienst & Reparatur aller Fabrikate

Pleinfelder Str. 70
91166 Georgensgmünd
Tel: 09172/7378

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 08.00 - 18.00 Uhr
Mi und Sa 08.00 - 13.00 Uhr

Sabine Cosmetik
Kosmetikexpertinnen von Dr. Babor und Akari

- *Ganzheitliche Gesichts- und Körperbehandlung*
- *Permanent Make-up*
- *Podologie - fachliche medizinische Fußpflege*

Sabine und Katharina Pamer
Telefon **09172 78 82** · mobil 0174 372 63 33
Pleinfelder Straße 16 · 91166 Georgensgmünd
Di. - Sa. 9.00 - 12.00 / Di. 16.00 - 20.00 / Fr. 15.00 - 17.00
Mi. und Do. Nachmittag nach Vereinbarung

Pflege ist eben
VERTRAUENSSACHE

zak
Zentrum für ambulante Krankenpflege

Unser Team berät und versorgt Sie professionell, zuverlässig und aus Leidenschaft! Darauf können Sie vertrauen:

- Pflegeberatung
- Nachsorge bei Krankenhausbehandlung
- Grund- / Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Hausnotruf
- Assistenz- & Betreuungsdienste
- zusätzliche Serviceleistungen

Immer für Sie da
IHRE ANSPRECHPARTNER

09172 5 66 42 80
Breite Strasse 19
91166 Georgensgmünd

Marco Kammel & Pflegeteam

Wanderwege

Der Seenländer

Weitwanderweg quer durch das Fränkische Seenland

11 Etappen zwischen 10 und 16 Kilometern

Länge und Gelände
146 Kilometer | abwechslungsreiche Strecke

Der Seenländer verbindet auf 146 Kilometern und elf kontrastreichen Etappen die Wasserlandschaften vom Rothsee, Brombachsee und Altmühlsee mit den typischen Streuobstwiesen, schattigen Waldgebieten, sanften Hügellandschaften und flachen Ebenen des Fränkischen Seenlands. Naturgenuss, Kulturerlebnis, Freizeitspaß und kulinarische Entdeckungen – alles auf einer Route.

Start- und Zielpunkte der zwischen 10 und 16 Kilometer langen Etappen sind meist bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Unterwegs begeistern historische Sehenswürdigkeiten, Naturschauspiele und entspannende Seeblicke. Städte und Dörfer laden mit echt fränkischer Gastfreundschaft zum Zwischenstopp ein.

Die erste Etappe ist 15 Kilometer lang und führt von Petersgmünd nach Eckersmühlen.

Etappenbeschreibungen und Informationsbroschüren online unter www.fraenkisches-seenland.de

Die Region mit dem Zweirad entdecken

Die Region um Georgensgmünd ist „zweiradfreundlich" – egal ob mit dem Rennrad, Mountainbike, E-Bike oder ganz klassisch mit dem Fahrrad. Der Weg kann hier das Ziel sein, denn unterwegs auf gut ausgebauten Radwegen im Landkreis Roth sorgt die an Wäldern, Wasserläufen, Wiesen und heimeligen Dörfern reiche Landschaft für erholsames Freizeitvergnügen.

Auch die Fränkischen Seen sind ein lohnenswertes Ausflugsziel für die ganze Familie.

Extralanger Radlspass mit E-Bikes

Bequemer unterwegs sein? E-Bikes versprechen entspannten Radlspaß für alle Altersklassen und Fitnessstufen. Als „Stromtreter"-Region sorgen das Fränkische Seenland, die Nachbargebiete Romantisches Franken und Naturpark Altmühltal für ein dichtes Netz an Service-, Verleih- und Akkuladestationen.

So nehmen auch weniger trainierte Radler ganz entspannt anspruchsvolle Steigungen und weitere Strecken in Angriff.

E-Biker können eine Verschnaufpause in Gmünd machen und auftanken.

Ladestationen stehen hier zur Verfügung:

Jugendtreff DON | Am Mühlbuck 4
frei zugänglich im Außenbereich

Festplatz | hinter dem Rathaus
frei zugänglich im Außenbereich

Bürgerhaus „Zur Krone" | Bahnhofstraße 1
während der Öffnungszeiten

Tourenvorschläge und GPS-Tracks zum Herunterladen online im Bereich
Freizeit, Kultur & Tourismus

Tourenvorschläge, Ladepunkte und E-Bike Verleih-Stationen online unter
www.stromtreter.de

werbegeo

Gmünder Werbegemeinschaft
Gmünder Rundschau e.V.

- Wir sind eine starke Gemeinschaft an Fachbetrieben, Dienstleistern und Gastronomie.
- Wir bringen Kompetenzen zusammen.
- Wir gestalten unsere Einkaufs- und Wirtschaftsregion vielseitig.
- Wir fördern Bildung, Kultur und Gesellschaft in Gmünd.
  Aktionen für Groß und Klein
- Wir arbeiten informativ.
  monatliche Herausgabe der Gmünder Rundschau
  Homepage mit Firmenportal

www.werbegeo.de

JVK®
Filtration Systems
world-wide successful in operation

JVK ist ein mittelständisches, stark expandierendes und exportorientiertes Unternehmen der Kunststoff verarbeitenden Industrie.

JVK Filterelemente für die Fest-Flüssig-Trennung (Filtration) sind weltweit erfolgreich im Einsatz.
Anwendungsgebiete: Kläranlagen, Abwasser-/Trinkwasseraufbereitung, Chemie-, Pharma-, Lebensmittel-, Keramik-Industrie, Biotechnologie, Bergbau, Metallurgie etc.

JVK beschäftigt ca. 190 Mitarbeiter und sucht m/w Facharbeiter und Ingenieure/ Hochschulabsolventen.

Mehr Informationen auf www.jvk.de
Email: jvk@jvk.de Tel. 09172/707-0
Obere Lerch 2 · 91166 Georgensgmünd

Membran- und Kombinationsplatte für Kuchentrocknung

Filterpresse mit Füll- und Kompressionsplatten

WURZER REINHOLD GmbH & CO KG

TANKSTELLE
PKW-WASCHANLAGE
TRANSPORTE

Flurstütze 1 · 91166 Georgensgmünd
Tel 09172-6962-0

Freizeitpark Bruckespan

Mehrfachschaukel, Pavillon, Beachvolleyball-Feld, Doppelseilbahn, Tunnelrutsche, Basketball-Platz, Kletterwand, große Spielwiese, Sandkasten, Babyrutsche und eine Boule-Bahn erwarten Jung und Alt am Bruckespan. Ein bespielbares Wasserkunstwerk sorgt in den warmen Monaten für Spaß. Bei entsprechenden Temperaturen kann im Winter auf einer Natur-Eislauffläche mit Schlittschuhen gefahren werden. Ein öffentliches WC und Parkplätze sind vorhanden. Zu Fuß sind es nur 500 Meter zum Bahnhof.

Skate- & BikePark

Skateboard-Fans, BMX-Bikern und Inline-Skatern aus Georgensgmünd und Umgebung steht mit dem Skate- & BikePark am Planetenweg im Gewerbegebiet (gegenüber Recyclinghof) ein ganz besonderer Treffpunkt zur Verfügung.

Die rund 1.500 Quadratmeter große Skater-Anlage enthält verschiedene Elemente wie Quarter-Pipe, Fun-Boxes, Grind-Bars, Rampen und vieles mehr.

Für BMX- und Mountainbiker gibt es einen circa 1.500 Quadratmeter großen Pumptrack. Der etwa ein Meter breite Biketrail ist mit kleinen, hintereinander angeordneten Hügeln und einigen Steilkurven ausgestattet. Die Strecke kann in beiden Richtungen befahren werden. Für fortgeschrittene Fahrer steht außerdem eine ca. 8.000 Quadratmeter große Rennstrecke zur Verfügung, die mit Sprungschanzen und Rampen ausgerüstet ist.

Das Gelände ist ganzjährig geöffnet. Es besteht Helmpflicht.

Bolzplätze
Bleichel II (Wald), Mauk,
Petersgmünd Festplatz

Freizeitpark Bruckespan
Am Bruckespan

Hallenschwimmbad
Wiesenstraße 27

Kegelbahn
Wiesenstraße 16

Kino CTC
Bahnhofstraße 17

Skate- & BikePark
Gewerbegebiet | Obere Lerch (beim Recyclinghof)

Spielplätze Georgensgmünd
Am Berg, Birkenwäldchen, Bleichel II,
Hochstraße, Industriestraße, Lindenstraße,
Rother Weg, Talweiher

Spielplätze Ortsteile
Hauslach, Mäbenberg, Mauk,
Petersgmünd „Am Espan",
Petersgmünd „Dorfanger/Festplatz",
Rittersbach, Untersteinbach, Wernsbach

Sportplätze
Petersgmünder Str. 17, Wiesenstraße 16

Sportplatz Rittersbach
Zur Steinplatte 14

Sportschiessanlage
Wiesenstraße 16

Tennisplätze
Wiesenstraße 26

Turnhalle
Wiesenstraße 16

Veranstaltungen

Gaudiwurm und Gummistiefel

„Bei uns is wos lous!", heißt es in Gmünd das ganze Jahr über. Weit über die Gemeindegrenzen hinaus lockt das Wasserradfest im Frühsommer, dank Hunderten von Ehrenamtlichen, zahlreiche Gäste an. Rund um das Wasserradhäuschen flanieren, eine der unzähligen Spezialitäten genießen, die Kletterwand bezwingen, den Kinderflohmarkt besuchen, Künstlern über die Schulter schauen, altes Handwerk bestaunen, zünftige Musik hören und vor allem viele Menschen treffen: Es ist das Fest für Jung und Alt mit immer neuen Ideen und alten Traditionen. Beim Gummistiefel-Staffellauf von Werbegemeinschaft und Sparkasse werfen sich zur Gaudi der Zuschauer die Vierermannschaften der Vereine in den ausgefallensten Kostümen in die Rezatfluten auf der Jagd nach der schnellsten Zeit und den ausgelobten Preisen.

Wenn am ersten Augustwochenende die violett-weiße Fahne vom Turm der Kirche St. Georg weht, feiert Gmünd seine Kirchweih. Zum Programm zählt das traditionelle Kirchweihschießen, der Festzug, das Aufstellen des Kirchweihbaums, die Fahrgeschäfte und Buden sowie das Festzelt mit zünftiger Blas- und Rockmusik. Die Kunst- und Hobbyausstellungen im Schlösslein bereichern seit vielen Jahren das Festprogramm.

Auch die Gmünder Ortsteile feiern ihre Kirchweihen: In Wernsbach liegt der Termin auf dem dritten Sonntag nach Ostern, in Petersgmünd wird am Sonntag nach St. Veit (15. Juni) gefeiert, in Mäbenberg am letzten Sonntag im Juni und in Rittersbach am Sonntag nach St. Willibald (07. Juli).

Afrika in Georgensgmünd? Aber ja, denn die Skulpturengalerie „Into Africa" in Wernsbach bringt mit ihrer Afrikanischen Kirchweih ein ganz besonderes Flair in den Landkreis. „Zimbabwe meets Wernsbach" ist ein buntes Fest mit Künstlern aus Zimbabwe, Musik und Gesang. In den Fernen Osten hingegen entführt das alljährliche farbenfrohe Asienfest der Thailändischen Kulturgruppe mit Unterhaltungsprogramm und vielen kulinarischen Köstlichkeiten.

Am zweiten Adventswochenende freuen sich Groß und Klein auf den Weihnachtsmarkt und den Besuch des Gmünder Christkinds mit seiner Engelsschar. Märchenhafte Stimmung zaubern nicht nur die Lichterschiffchen auf der Rezat, sondern auch die unzähligen Lichterketten, die die Konturen der Hausgiebel beleuchten sowie die liebevoll geschmückten, roten Buden weihnachtlich erstrahlen lassen.

Veranstaltungskalender

Bauernmarkt
Jeden 1. und 3. Samstag im Monat
von 8 bis 12 Uhr
Verein Gmünder Bauernmarkt

Gmünder Faschingszug
Faschingssamstag
Verein für Geselligkeit /
Gemeinde Georgensgmünd

Kirchweih Wernsbach
3. Sonntag nach Ostern
Gaststättenkirchweih

Kirchweih Petersgmünd
1. Sonntag nach St. Veit (15. Juni)
Gemeinde Georgensgmünd

Kirchweih Mäbenberg
Letzter Sonntag im Juni
Kerwaboum Mäbenberg

Kirchweih Rittersbach
1. Sonntag nach St. Willibald (07. Juli)
Kerwaboum Rittersbach

Kirchweih Georgensgmünd
1. Sonntag im August
Gemeinde Georgensgmünd

Kulturtreff
Ganzjährig verschiedene Veranstaltungen
Gemeinde Georgensgmünd

Wasserradfest
An einem Sonntag im Mai / Juni
Gemeinde Georgensgmünd

Weihnachtsmarkt
2. Adventswochenende
Gemeinde Georgensgmünd

Weitere Infos und Bilderalben online
im Bereich
Freizeit, Kultur & Tourismus

Wirtschaft & Handel

Weltweite Kompetenz in Qualität und Technik.

Die Firma DEMA Präzisionsteile GmbH ist ein mittelständisches, weltweit operierendes Unternehmen. Seit 40 Jahren beliefern wir unsere Kunden im Bereich der mechanischen Verbindungselemente.

Unser Kerngeschäft gliedert sich in die Bereiche:

- Zylinderstifte, Achsen und Wellen nach Zeichnung
- DEMA Führungsstift
- Zylinder- und Kegelstifte nach DIN und ISO

Wir fertigen Sonderteile und Normteile nach individuellen Spezifikationen in allen gängigen Werkstoffen.

Die Qualitäts- und Umweltanforderungen sichern wir durch unsere integrierten Managementsysteme. Wir sind zertifiziert nach:

- DIN ISO 9001
- DIN ISO 14001
- DIN ISO TS 16949
- DIN ISO 50001

Wir bieten engagierten und interessierten jungen Leuten einen guten Start in ihre berufliche Laufbahn. In folgenden Berufen bilden wir aus:

- Industriemechaniker/-in
  Fachrichtung Produktionstechnik
- Zerspanungsmechaniker/-in
  Fachrichtung Drehtechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann/-frau

DEMA Präzisionsteile GmbH

Breitenloher Weg 4
91166 Georgensgmünd
Tel. 09172 / 6945-0
Fax 09172 / 6945-40
E-Mail: info@dema-gmbh.de

www.dema-gmbh.de

Von 0 auf 100

Die Pyramide aus blauem Glas wirkt bescheiden, ist aber tatsächlich als Symbol ein Riesending. 2003 verlieh die Bayerische Staatsregierung den bayerischen Qualitätspreis an Georgensgmünd als eine der drei wirtschaftsfreundlichsten Kommunen im Freistaat. Honoriert wurden damit die herausragenden Leistungen im Bereich Qualität und Qualitätsmanagement, in Sachen Bürgernähe und indirekter Wirtschaftsförderung.

Die 6.700 Einwohner zählende Gemeinde überzeugte durch die wirtschaftliche Entwicklung, die Schaffung von Arbeitsplätzen, den zukunftsorientierten Ausbau der Infrastruktur, die Lebensqualität und das offene kulturelle Klima. Innerhalb von knapp 20 Jahren war es Georgensgmünd gelungen, sich aus einer tiefen Krise ganz nach vorn zu arbeiten.

Das Ende einiger großer Betriebe hatte Mitte der 80er Jahre den wirtschaftlichen Niedergang gebracht: Der Tonmöbelhersteller Grundig, der im Werk IV bis zu 1.200 Arbeitnehmer beschäftigte, der Spanplattenhersteller Vowinckel und die traditionsreiche Brauerei Georgensgmünd schlossen ihre Werktore für immer. Der Wegfall so vieler wohnortnaher Arbeitsplätze bedeutete Arbeitslosigkeit und oft für ganze Familien den Verlust der wirtschaftlichen Sicherheit.

Die Verantwortlichen im Rathaus antworteten mit einem vorausschauenden Konzept auf die Krise, erwarben große Flächen am südlichen Ortsrand, wiesen sie als Gewerbegrundstücke aus und vergaben sie nach sorgfältiger Prüfung an die Bewerber. Es gelang ein breit gefächerter Branchenmix anstelle der Abhängigkeit von wenigen Großen.

Unterstützung kam vom Freistaat Bayern, der Georgensgmünd auf Initiative des damaligen Landrats Dr. Helmut Hutzelmann in das regionale Förderprogramm aufnahm. Nun flossen Zuschüsse, mit denen 1988 die „Obere Lerch" als erster Abschnitt des Gewerbezentrums entstand. Nach einschneidenden Entlassungen bei Grundig fiel bereits 1989 die Entscheidung für die Erweiterung dieses Teils und den Ausbau am „Breitenloher Weg".

Mit Volldampf voraus…

heißt es in Gmünd nicht erst, seit 1849 die erste Eisenbahn im neuen Bahnhof einfuhr. Georgensgmünd ist eine der Wirtschaftslokomotiven im Landkreis Roth.

Unternehmer können sich bei Neuansiedlung oder Erweiterungen darauf verlassen: Das Klima ist wirtschaftsfreundlich, die Verwaltung kompetent, die Wege kurz, die Entscheidungen schnell und unkompliziert, die finanziellen Bedingungen fair. Die Bundesstraße 2 mit dem Anschluss an die Autobahnen A6 und A9 führt durch die Gemeinde. Der Bahnhof an der Hauptstrecke Nürnberg – Augsburg – München bedeutet eine komfortable Verkehrsanbindung. Seit 2013 weist die Gemeinde eine ausgeglichene Pendlerstatistik vor. Das heißt, dass rechnerisch ebenso viele Arbeitskräfte einpendeln wie auswärts arbeiten.

Georgensgmünd als Wirtschaftsstandort

130 Hektar Gewerbefläche

700 Gewerbetreibende

über 2.650 Arbeitsplätze

Weltweit agierende Partner aus Luft- und Raumfahrt, Motorsport, Medizintechnik, Kosmetik u.v.m. wissen die Top-Qualität und die innovativen Konzepte der überwiegend familiengeführten mittelständischen Unternehmen zu schätzen. Teile von Formel 1-Rennwagen, Sonderkabel für medizinische Geräte, Spezialfolien oder Babyschnuller werden in Gmünd entwickelt, designed oder produziert.

Die Betriebsgebäude verbinden Zweckmäßigkeit mit moderner Architektur, buschbestandene grüne Streifen um jedes Grundstück strukturieren die Betriebsflächen.

Weitere Infos zu Grundstücken und Existenzförderung online im Bereich Wirtschaft & Handel

Werde Superheld bei HSM® und beweise ein ♥ für Stahl!

HSM®
Hochleistungswerkstoffe
Stahl & Metall

Wir haben große Ziele, deshalb arbeiten bei HSM® wahrhafte Superhelden:

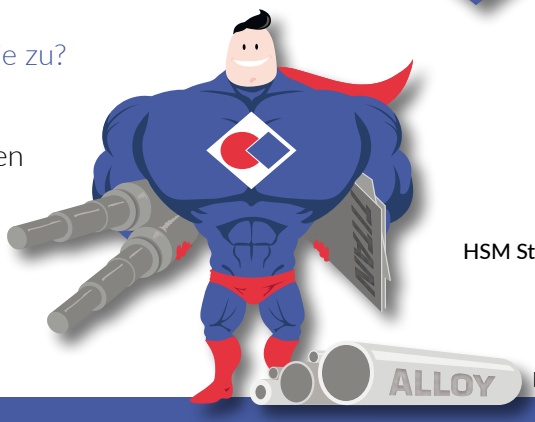
- die immer auf Hochleistung arbeiten
- die gerne das Tüpfelchen auf das „i“ setzen
- deren Herz für Hochleistungswerkstoffe schlägt
- die sich als Team verstehen
- für die schwer ziemlich leicht ist

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams stets motivierte Mitarbeiter aus der Region.

Stellenangebote unter www.hsm-stahl.de

Diese Merkmale treffen auch auf Sie zu?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Post.
Gerne auch Initiativbewerbungen.



HSM Stahl- und Metallhandel GmbH
Breitenloher Weg 12
91166 Georgensgmünd
Tel.: +49 9172 69 00 - 0
Fax: +49 9172 69 00 -20
E-Mail: karriere@hsm-stahl.de
www.hsm-stahl.de

Ihr Einkauf | Ihr Lager | Ihre Maschine | Ihre Logistik | Ihr Stahlspezialist

LIEGEL
... für Ihre Form – in Form!

LIEGEL hier funkt's!
ERODIERTECHNIK

Willi Liegel GmbH
Formenbau
Pleinfelder Str. 74
91166 Georgensgmünd
Tel.: 09172/691090
Fax: 09172/2074
E-mail:
Liegel.Formenbau@t-online.de

Jürgen Liegel
Erodiertechnik
Pleinfelder Str. 76
91166 Georgensgmünd
Tel.: 09172/691890
Fax: 09172/668650
E-mail:
Liegel.Erodiertechnik@t-online.de

IHR PARTNER DIE PARTNER

Pilotprojekt für neue Lösungen

Freie Gewerbegrundstücke sind knapp und verteilen sich meistens auf viele Gemeinden. Warum also nicht die vorhandenen Flächen gemeinsam vermarkten, zusammenführen und so ganz neue und bedarfsgerechte Lösungen für Unternehmer eröffnen?

Nach dem Motto „Miteinander geht es besser" schlossen sich 2016 die drei Nachbargemeinden Georgensgmünd, Spalt und Röttenbach zu einer außergewöhnlichen kommunalen Kooperation zusammen und gründeten den „Gewerbepark Mittelfranken-Süd". Die Gewerbesteuereinnahmen fließen den beteiligten Kommunen jeweils zu einem Drittel zu.

Mit der Gründung bewiesen die kommunalen Vertreter gegenseitiges Vertrauen und die Bereitschaft, fortan das Konkurrenzdenken untereinander durch konstruktives Handeln zu ersetzen. Diese Anstalt des öffentlichen Rechts hat die Aufgabe, auf dem Gebiet der drei Gemeinden ein gemeinsames Gewerbegebiet zu planen, zu erschließen, zu unterhalten und zu verwerten.

Erstmals haben sich damit im Landkreis Roth mehrere Gemeinden institutionell zusammengeschlossen, um die ökonomische Entwicklung der Region voranzutreiben. Pluspunkte für das Interkommunale Gewerbegebiet sind der Regionalbahnhof, der innerörtliche Personennahverkehr im Verkehrsverbund Großraum Nürnberg und die direkte Anbindung an die B2.

Die erste Entwicklungsmaßnahme steht bereits fest. Sie ist auf 15 Hektar südlich der Staatsstraße nach Spalt, in Georgensgmünd, vorgesehen und schließt an das bestehende Gewerbezentrum an. Die Erweiterung des Dreierbundes durch weitere Gemeinden ist bei Bedarf möglich.

Georgensgmünd

Spalt
an der Sonnenseite des Brombachsees

lebendig • sympathisch • modern

Röttenbach

Fachwerkstatt - Verkauf - Meisterbetrieb
Fernsehen - Video - Hifi - Elektro - Service
Installation - Satelliten-Anlagen - Kabel-Fernsehen
Hausgeräte - Leuchten - Zusatzartikel
... und alles was einen Stecker hat !!!
ELEKTRO SCHUSTER
Michael Schuster
Burgunderweg 1
91166 Georgensgmünd
Telefon 09172 / 522
info@elektroservice-schuster.de
www.elektroservice-schuster.de

Ralf Troyer begann mit 14 Jahren als Hilfsarbeiter in einer Druckerei – jetzt ist er Inhaber der Firma TroFILMS GmbH. Der schwäbische Tüftler hatte Großes im Sinn. Er wollte nicht nur drucken, er wollte schöner drucken. Also erfand er eine Superfolie: hart wie Glas und so leicht zu bedrucken wie Papier. Sie kann für alles verwendet werden, was fest sein und schick aussehen soll – Buchcover, Kataloge, Papiertaschen, Verpackungen für die Modeindustrie. Zu den Kunden gehören alle namhaften Händler der Verpackungs- und Akzidenzdruckindustrie. Für sein noch junges, aber international erfolgreiches Unternehmen erhielt Troyer bereits diverse Wirtschaftspreise.

Hinweis: Der Umschlag dieser Broschüre ist mit der Folie „Temptation" veredelt.

Interview mit Ralf Troyer von TroFILMS GmbH

Herr Troyer, wie kam es, dass Sie sich 2012 für Ihre Firmengründung den Standort Georgensgmünd ausgesucht haben?

Zusammen mit der Unternehmerfabrik des Landkreises Roth haben wir uns auf die Suche nach einer geeigneten Immobilie gemacht. In Georgensgmünd haben wir dann das passende Objekt gefunden – die Standortwahl war also in erster Linie Zufall. Es hat sich aber schnell herausgestellt, dass die Zusammenarbeit mit der Gemeinde höchst konstruktiv vonstattenging. Auch die zentrale Lage sowie die im Vergleich günstigen Mietpreise haben sich als die perfekten Rahmenbedingungen für unser junges Unternehmen erwiesen.

Was hat Sie angetrieben, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen?

Als Angestellter konnte ich viele Jahre Erfahrungen in der Branche sammeln. Aber die Ideen in meinem Kopf wurden immer ausgereifter und ich wollte etwas für mich selbst schaffen. Das Gefühl von Freiheit und die Möglichkeit zur Selbstverwirklichung sind der Ausgleich für das Unternehmerrisiko und die vielen Arbeitsstunden, die dieser Schritt zwangsläufig ebenso mit sich bringt.

Können Sie uns erklären, was bei der Veredelung von den Folien genau passiert?

Auf die „rohen" Polypropylen-Folien, die aus China, Japan oder Südkorea bezogen werden, bringen wir eine Acrylat-Beschichtung auf. Die dadurch entstehenden zwei bis drei hundertstel Millimeter dicken Bahnen haben nach der Polymerisierung eine glasharte Oberfläche, sind aber trotzdem gut bedruckbar. Die wesentlichen Teile unserer Maschinen haben wir selbst entwickelt, ein derartiges Verfahren beherrschen nur wir. Unsere Folien sind zwar teurer als Standardprodukte, machen diese aber durch Kosteneinsparungen im Druckprozess beim Kunden mehr als wett.

Wer sind die Abnehmer dieser Spezialfolien?

Unsere Kunden sind in erster Linie Händler, die wiederum Druckereien und Druckveredler weltweit beliefern. Durch das international aufgestellte Händlernetz sind die Produkte aus Georgensgmünd auch in China oder Australien zeitnah verfügbar. Die Zeit ist im Wandel – vor allem in der Druckbranche ist dies extrem spürbar. Nicht gedruckte, sondern digitale Medien dienen heute der schnellen Information, des Konsums oder der Unterhaltung. Da ist es umso wichtiger, bei Druckerzeugnissen auf eine hohe Ästhetik, Wertigkeit und Langlebigkeit zu setzen.

Der Erfolg spricht auf jeden Fall für sich…

Seit der Gründung im Jahr 2012 ist TroFILMS schnell gewachsen. Wir haben mit drei Mitarbeitern angefangen, heute sind es mehr als 20. Der Umsatz hat sich seit der Gründung verzehnfacht und wir konnten bereits ab dem 2. Geschäftsjahr schwarze Zahlen schreiben. So war und ist es uns möglich, unsere Produktionsanlagen stetig auszubauen und unser Auftragsvolumen zu erweitern. Ein sehr wichtiger Schritt für uns ist der Umzug in das kürzlich fertiggestellte eigene Firmengebäude, das sich ebenfalls wieder im Gewerbegebiet befindet. Die Räumlichkeiten wurden in Zusammenarbeit mit Porsche Consulting geplant, sind exakt auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten, um möglichst optimale Arbeitsabläufe zu garantieren. Sehr stolz sind wir auch auf den Zuspruch, den wir von außen bekommen, unter anderem durch die Verleihung des Mittelfränkischen Gründerpreises der IHK 2014 und des Bayerischen Gründerpreises 2016.

Welchen Ratschlag würden Sie einem Start-up-Unternehmen mit auf den Weg geben?

Eine gesunde Finanzierung ist das A und O einer jeden Firmengründung. Und natürlich muss jeder Jungunternehmer bereit sein, absolute Leistungsbereitschaft zu zeigen und auch mal mit Rückschlägen umgehen können.

Welche Zukunftsvisionen für Ihre Firma haben Sie?

In den letzten Jahren haben wir bei der Entwicklung der Folien den Fokus verstärkt auf die Optik und Haptik gelegt. Zukünftig wird der technische Aspekt eine große Rolle spielen. Außerdem soll die Produktion weiter ausgebaut werden, um zukunftsträchtige Märkte in den USA und Japan umfassend versorgen zu können.

Was schätzen Sie privat an Georgensgmünd und Umgebung?

Die Natur und das Seenland bieten für mich den perfekten Ausgleich zum Büroalltag. Die Verkehrsverbindungen sowohl auf der Straße als auch im Nahverkehr sind optimal. Und trotzdem sind die Lebenshaltungskosten und die Mieten erschwinglich. Außerdem gefällt mir das familiäre Umfeld. Man kennt sich in Gmünd, der Zusammenhalt ist groß und spiegelt sich in der Loyalität und Flexibilität der Mitarbeiter wider.

Weitere Informationen online unter
www.trofilms.de

Vermietung | Verkauf | Service | Kundendienst

Wir bringen Sie nach oben!

Gabelstapler
LKW-Arbeitsbühnen
Teleskopstapler
Industriestapler
Arbeitsbühnen
Minibagger

Bayernlift GmbH

ASV Bayernlift GmbH
Technikstr. 18
91166 Georgensgmünd

09172 / 6 85 72 93
Fax 09172 / 5 63 99 99
E-Mail: hk@bayernlift-stapler.de

Mitglied im Verbund PARTNER LIFT Vermietung europaweit

www.bayernlift-stapler.net

regional verwurzelt, international vertreten

Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Rechtsberatung
Unternehmensberatung

Nürnberg
Gera
Georgensgmünd
Erlangen
Rothenburg o. d. T.
www.fuerst-beratung.de

FÜRST & PARTNER

Georgensgmünd
Fürst, Fuchs und Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Breitenloher Weg 14a
91166 Georgensgmünd
Telefon: (09172) 69 69 0
Telefax: (09172) 69 69 69
E-Mail: georgensgmuend@fuerst-beratung.de

CNC-POWER
HEINLOTH UND STROMBERGER
GmbH & Co. KG
www.cnc-power.de
ZUVERLÄSSIG
SCHNELL
KOMPETENT

WIR BEARBEITEN UND FERTIGEN IHRE DREH- UND FRÄSTEILE AUS GUSS, KUNSTSTOFF UND METALL.
Pleinfelder Str. 70 · 91166 Georgensgmünd · T 0 9172 66 97 16 · info@cnc-power.de

Unternehmerfabrik des Landkreises Roth

Viel mehr als Service

Wenn es sie nicht schon gäbe, müsste man sie erfinden: die Unternehmerfabrik des Landkreises Roth!

Als regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Roth fungiert die Unternehmerfabrik als die zentrale Beratungs- und Dienstleistungsstelle für Unternehmen und Kommunen. Neben der klassischen Wirtschaftsförderung und Projektentwicklung bildet sie den Knotenpunkt für Informationsaustausch, Netzwerke, Kontakte und Kooperationen.

Sie agiert als Ansprechpartner für alle unternehmerischen Fragestellungen wie Ansiedlung, Erweiterung, Betriebsnachfolge usw., berät umfassend und kompetent und vermittelt Kontakte zu allen Akteuren in der Metropolregion Nürnberg und weit darüber hinaus.

Unternehmerfabrik
Landkreis Roth GmbH

SCHULEWIRTSCHAFT
Roth-Schwabach

Partner zwischen Schule und Job

Der integrierte Arbeitskreis „SCHULEWIRTSCHAFT" unterhält für Schulen, Schüler und Unternehmen eine Berufs- & Ausbildungsplatzbörse. Hier können die Gewerbetreibenden kostenlos ihre Angebote in den Bereichen Ausbildung, Praktika und Duales Studium eintragen lassen. Sie dient so als Top-Informationsplattform für die berufliche Orientierung.

Der Arbeitskreis ist Mittler zwischen den unterschiedlichsten Schulen von Mittelschule bis zur Förderschule sowie Handwerk und Handel, führt kostenlose Bewerbungstrainings durch und berät bei der Suche nach Angeboten in den gewünschten Ausbildungsbereichen.

Weitere Infos online unter
www.unternehmerfabrik.de

STROMBERGER Zimmerei

Dachstühle
Dachumdeckungen
Innenausbau & Trockenbau
Carports & Pergolen
Einbau Dachflächenfenster
Bautechnik

Mit Ihrem Handwerker Hand in Hand: 0173 - 37 85 095

Kirchenweg 21 | 91166 Georgensgmünd

millian & millian
IHRE ZAHNÄRZTE

Praxis für Zahnheilkunde
Bahnhofstraße 38a
91166 Georgensgmünd

Dr. Matthias Millian
Fachzahnarzt f. Oralchirurgie/
Zahnarzt

Martina Millian
Zahnärztin

Telefon: 09172/6845960
Fax: 09172/6845961

praxis@zahnarzt-millian.de
www.zahnarzt-millian.de

Ausbildungsstark in der Region

Metallfolien & Metallpigmente

SCHLENK

„Können wir das denn auch mal anschauen?"

Mit dieser Frage wurde der damalige Bürgermeister Klaus Wernard häufig konfrontiert, wenn er mal wieder von einer neuangesiedelten Firma im noch jungen Gewerbezentrum schwärmte. Was lag also näher für die Gemeinde, als im Jahr 1992 erstmals einen Tag der offenen Türe zu veranstalten, der zur Initialzündung für die künftigen „geoMessen" werden sollte.

GEO MESSE
13. – 14. MAI 2017
10 – 18 UHR
GEWERBESCHAU GEORGENSGMÜND

Alle vier Jahre lädt die Gemeinde Georgensgmünd seitdem zur „geoMesse" ein. An zwei Tagen öffnen ortsansässige Betriebe ihre Türen und rund 200 Aussteller aus der Region präsentieren sich und ihre Arbeit auf dem Messegelände. Etwa 40.000 Menschen aus der Region besuchen diese regionale Leistungsschau für die ganze Familie und informieren sich über Arbeiten, Bauen, Wohnen, Freizeit und vieles mehr.

Die Betriebe geben einen Einblick in ihre Produktionsabläufe, informieren über ihre Fabrikate, beantworten Fragen zu Fachthemen und geben Tipps zu den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten sowie Jobangeboten. Das dazugehörige Begleitprogramm mit Musikauftritten, Kletterwand oder Ponyreiten macht den Besuch der geoMesse zu einem Erlebnis für die ganze Familie. Organisiert wird die Gewerbeschau von der Gemeindeverwaltung. Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos online im Bereich
Wirtschaft & Handel

INNOVATIONSKRAFT BEGINNT MIT IDEEN

+ Zeigt uns, was in Euch steckt

TOOLCRAFT – PRÄZISION IN NEUEN DIMENSIONEN

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen, das sich auf die Fertigung von Highend-Präzisionsteilen und -komponenten spezialisiert hat. Mit motivierten und zufriedenen Mitarbeitern erzielen wir Höchstleistungen für unsere Kunden. Wir nehmen uns viel Zeit für die Auswahl unserer Mitarbeiter und legen großen Wert auf Sozialkompetenz. Wir bieten ein familiäres Betriebsklima, flache Hierarchien und fördern auch die Weiterbildung unserer Fachkräfte.

AKTUELLE JOBS UND AUSBILDUNGSPLÄTZE

findet Ihr auf unserer Website

+ Details unter **www.toolcraft.de**

toolcraft

METZGEREI
BÖBEL
RITTERSBACH

IHK ZUKUNFTS HÄNDLER

umdieWurst.de

1 **WurstErlebnis.de**
kulinarische Events und professionelle Kurse für Firmen, Vereine, Touristen, Hobbymetzger, …

2 **Online-Shop umdieWurst.de**
Umfangreiches Metzgereisortiment
Postversand bundesweit – WURSTTAXI-Lieferung im Umkreis von 20 km

3 **Laden in Rittersbach**
Di-Fr 7.00 – 18.00 Uhr + Samstag 7.00 – 16.00 Uhr, 24 h – Verkaufsautomat

4 **Fränkische Bratwurst – Unser Lieblingsprodukt**
Claus und Monika Böbel freuen sich auf Sie.

Metzgerei Böbel
Ritterstraße 9, 91166 Georgensgmünd-Rittersbach
Telefon: 0 91 72 - 488
E-Mail: info@umdieWurst.de
facebook.com/umdieWurst

BÖBEL – sonst Nichts!